



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG



Studieren
in Halle

2011 / 2012



Studieren! - Akademiker sind gefragt

Als qualifizierte Fachkräfte warten auf Sie interessante Einsatzmöglichkeiten und Perspektiven in der Region.

Zunächst gilt es, mit unklaren Interessen und Fähigkeiten sowie mit der Vielzahl an Studien- und Berufsausbildungsmöglichkeiten aufzuräumen. Sehr wichtig ist, die Entscheidung für ein konkretes Studium nicht aus Imagegründen zu treffen, sondern vielmehr persönliche Eigenschaften und Fächervorlieben in den Vordergrund zu rücken.

Die Agentur für Arbeit Halle steht Ihnen mit ihrem ganzheitlichen sowie individuellen Orientierungs- und Beratungsangebot zur Verfügung.

In den berufsorientierenden Veranstaltungen an den Schulen, im Berufsinformationszentrum der Arbeitsagentur erfahren Sie mehr über individuelle Berufsvoraussetzungen, Ausbildungs- und Studieninhalte sowie die Anforderungen und Perspektiven hinsichtlich Studium, Beruf und den bundesweiten Arbeitsmarkt.

Im Berufsinformationszentrum findet eine Fülle von Veranstaltungen zum Thema „Studium“ in Form von Vorträgen, Workshops und Diskussionsrunden statt. Diese Veranstaltungen werden häufig in Zusammenarbeit mit Hochschulen, Kammern, Betrieben, Verbänden und anderen Partnern durchgeführt.

Während des Studiums und beim Übergang vom Studium in Beschäftigung bieten Ihnen die Agentur für Arbeit Halle und die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg die Dienstleistungen des Gemeinschaftsprojektes „START - Der Service für Studium und Beruf“ an. Als Studierende informieren wir Sie z. B. über Unternehmenspraktika, die sinnvolle Auswahl eines Masterstudiums oder über Möglichkeiten von Studium, Praktikum und Arbeit im Ausland.

Wir vermitteln Ihnen studentische Nebenjobs. Und sollte sich herausstellen, dass die gewählte Studienrichtung nicht den eigenen Vorstellungen entspricht, helfen wir Ihnen bei der Suche nach einer geeigneten Alternative. Für Hochschulabsolventen halten wir Alles „rund um den Berufseinstieg“ bereit.

Gleichermaßen gilt für Schüler, Studierende und Absolventen: Der frühzeitige Kontakt mit der Agentur für Arbeit Halle zahlt sich aus!

Agentur für Arbeit Halle
Schopenhauerstraße 2
06114 Halle
Tel.: 01807 / 555 111

* (Festnetzpreis 3,9 ct / min, Mobilfunkpreise höchstens 42 ct)

www.arbeitsagentur.de

**Sprechstunde der Agentur für Arbeit Halle
in der allgemeinen Studienberatung der
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg:**
Universitätsplatz 11 (Löwengebäude)
06108 Halle

Jeweils dienstags von 13.00 - 17.00 Uhr
nach Terminvereinbarung.
Tel.: 0345 55 21-318



Bundesagentur für Arbeit

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler!
Liebe Leserinnen, Liebe Leser!

Entscheidungen im Hinblick auf die Zukunft treffen, das fällt manchmal gerade jungen Menschen nicht leicht. Noch dazu, wenn dadurch die Weichen für den weiteren Lebensweg und künftige Berufschancen gestellt werden. Wer kurz vor dem Abitur steht, muss sich mit vielen Fragen auseinandersetzen: Sollte man ein Studium aufnehmen? Was soll man studieren und wo soll man studieren? Viele dieser Fragen lassen sich nicht schnell und einfach beantworten und wollen gut überlegt sein. Für solche Überlegungen, in die vor allem auch Eltern und Lehrer mit einbezogen werden, will die Martin-Luther-Universität mit dieser Broschüre einige Tipps geben.

Wenn Sie das Abitur abgelegt und damit die allgemeine Hochschulreife erlangt haben, sind Sie berechtigt, ein Studium aufzunehmen. Dazu möchte ich Sie ausdrücklich ermuntern. Nach wie vor bietet ein erfolgreicher Studienabschluss die besten Voraussetzungen für Ihr künftiges Berufsleben, das nicht zuletzt in Form einer wissenschaftlichen Laufbahn an der Universität fortgesetzt werden und bis zum Beruf des Hochschullehrers führen kann. Der entscheidende Aspekt ist die Qualifikation, die Sie mit dem Studium erwerben. Nutzen Sie diese Chance!

Sie können bei der Lektüre dieses Büchleins die Universität und ihr Umfeld näher kennen lernen. Es wäre schön, wenn Sie dabei feststellen, dass Halle genau der richtige Studienort für Sie ist. Außerdem möchten wir Sie über Studienmöglichkeiten informieren und bieten Ihnen dafür einen Überblick, der eine schnelle Orientierung erlaubt.



Rektor Prof. Dr. Udo Sträter

Zur Frage nach der Studienrichtung, die Sie wählen sollten, können Ratschläge hier nur in Form von Anregungen gegeben werden. Jeder hat andere Neigungen, Talente oder bestimmte Interessengebiete, die er gern verfolgen möchte. In Halle können Studienanfänger aus über 155 Studienmöglichkeiten geistes-, sozial-, wirtschafts- und naturwissenschaftlicher Bereiche einschließlich Medizin, Pharmazie und Landwirtschaft wählen. Mit Ausnahme weniger Studiengänge mit Staatsexamensabschlüssen wurde die neue, modularisierte Form des Studiums eingeführt. Auch unsere Studienberater helfen Ihnen gerne während der Sprechzeiten im Büro der Allgemeinen Studienberatung, am Telefon oder Online.

Liebe Studieninteressenten, ich würde mich sehr freuen, wenn Sie sich für ein Studium an der Martin-Luther-Universität in Halle entscheiden.

Prof. Dr. Udo Sträter
Rektor



Die junge Adresse in Halle-Neustadt

**Flipp doch mal
HOUSE ...
in Dein eigenes Reich!**

Für Studenten, Azubis, Schüler

**WG-Zimmer ab 179 €
Apartments ab 230 €**

Deine Wohnung in Halle!
www.gwg-halle.de

BRANCHENVERZEICHNIS

Agentur für Arbeit.....	U2,18
GWG	2
GISA GmbH	2
Freiraum	3
Scil Proteins.....	4
LEUNA-Wohnungsgesellschaft	5
Krankenhaus Martha-Maria.....	5
Reha Flex	6
IAMO Leibnitz-Institut für Agrarentwicklung	14
IPK Leibnitz-Institut für Pflanzengenetik u. Kulturpflanzenforschung ...	14
Klinikum Bernburg	20
Helios Kliniken	22
Probiodrug.....	22
KPMG.....	30
IPB Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie	30
Abfallwirtschaft	30
Reisebüro „Auf und Davon“	30
Fraunhofer IWM	34
Winners Point.....	34
Frohe Zukunft.....	34
BWG	34
Q-Cells	36,37
Stadtverwaltung	44,45
DOW Deutschland Anlagengesellschaft mbH	49
DHL	50
Blasius KG	51
Druckerei H. Berthold	52
Bauverein Halle & Leuna eG.....	U3
Halle Neustädter Wohnungsgenossenschaft e.G.	U4

Perspektiven für Persönlichkeiten.

IT. Mehr als Standard. **GISA**®

Über 460 Mitarbeiter arbeiten branchenübergreifend an innovativen und effizienten IT-Lösungen. Und vielleicht gehören Sie ja auch bald dazu! Als IT-Dienstleister auf Wachstumskurs, sind wir kontinuierlich auf der Suche nach jungen Talenten. Wir bieten gezielte Entwicklungsmöglichkeiten und einen attraktiven Arbeitsplatz.

Aktuelle Ausschreibungen, Themen für Bachelor- und Masterarbeiten und Praktikumsangebote finden Sie auf unserer Internetseite!



Halle (Saale)
Berlin · Bielefeld · Chemnitz · Cottbus
Frankfurt am Main · Leipzig

www.gisa.de

**Kostengünstige Wohnungen
in den richtigen Größen!**

**Hört doch mal
rein bei uns!**



**Eine
Marke
der
HWF**

**Attraktive Zimmer, Appartements und Wohnungen
findet Ihr bei uns.**

www.freiraum-halle.de

Kostenfreie Service-Hotline:

0800 4011140





INHALT

Seite 1	Vorwort des Rektors
Seite 7	1. City-Universität belebt die Stadt
Seite 11	2. Übersicht der Studienangebote 2011/2012
Seite 21	3. Studieren an der MLU
Seite 21	Neun Fakultäten
Seite 29	Vielfalt der Studienangebote
Seite 29	<i>Bachelor- und Masterstudiengänge</i>
Seite 32	<i>Das hallesche Modell des Lehramtsstudiums</i>
Seite 33	<i>Studiengänge mit dem Abschluss eines Staatsexamens</i>
Seite 35	Voraussetzungen für ein grundständiges Studium
Seite 38	Bewerbung oder nur Einschreibung?
Seite 39	Hinweise zur Bewerbung für ausländische Studieninteressenten
Seite 41	4. Rund ums Studium
Seite 46	5. Ansprechpartner und Internetadressen



scil
proteins

EXPERTS IN PROTEIN DEVELOPMENT
AND MANUFACTURING

Scil Proteins is a privately owned biotechnological company located in Halle. We develop and manufacture innovative pharmaceutical protein drug substances of tomorrow's medicine. In this industrial branch, a highly qualified staff is the key element to success. The excellent education at the Martin-Luther-University-Halle-Wittenberg makes it to one of our preferred recruiting locations.

Scil Proteins is always looking for highly motivated scientists, technicians, and trainees who would like to experience an exciting biotechnological environment.

Join the scilled @ www.scilproteins.com

Wohnen in einer WG

Wir vermieten ab
150,00 € pro Person
und Monat
an Azubis und Studenten.



www.leuwo.de

LEUWO
LEUNA-WOHNUMGSGESellschaft MBH

Ihre Ansprechpartner:

Frau Schmidt ☎ 03462 541926

Frau Lumpe ☎ 03462 541928

Lützenscher Platz 16
06231 Bad Dürrenberg

mediaprint
WEKA info verlag gmbh

Effektiv. Hochwertig.
Zielgruppenorientiert.
Mit dieser Intention arbeiten
wir auch weiterhin gerne mit
Ihnen zusammen.

www.alles-deutschland.de



Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dörlau

Röntgenstraße 1 • 06120 Halle (Saale) • Telefon: (0345) 559-0 • Telefax: (0345) 559-1520
E-Mail: halle@martha-maria.de • www.marthamaria-halle.de

Das Diakoniewerk Martha-Maria führt Krankenhäuser, Seniorenzentren und andere soziale Einrichtungen mit insgesamt über 3400 Mitarbeitenden.

Martha-Maria ist ein selbstständiges Unternehmen in der Evangelisch-methodistischen Kirche mit Sitz in Nürnberg und Mitglied im Diakonischen Werk.

Das Schwerpunktkrankenhaus ist ein Lehrkrankenhaus der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Als Unternehmen Menschlichkeit vermittelt es den Patientinnen und Patienten fachkundige Hilfe und Zuwendung.

Das Krankenhaus ist für seine qualifizierte Schmerztherapie als „Schmerzfreies Krankenhaus“ zertifiziert.

Leistungsspektrum

Kliniken:

Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie; Allgemein- und Viszeralchirurgie; Thoraxchirurgie; Unfall-, Wiederherstellungs- und Handchirurgie; Frauenheilkunde; Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde; Innere Medizin; Neurologie mit stroke unit; Orthopädie; Urologie

Zentren:

Urogynäkologisches Zentrum; Orthopädisch-Unfallchirurgisches Zentrum; Prostatakarzinomzentrum; Darmkrebszentrum, Lungenkrebszentrum

Institute:

Laboratoriumsmedizin; Pathologie; Radiologie; Apotheke

Therapiebereiche:

Physikalische Therapie; Ergotherapie; Logopädie; Neuropsychologie



**MARTHA
MARIA**

Unternehmen
Menschlichkeit



TAGESKLINIK FÜR REHABILITATION

UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM

- Ganztägige ambulante Rehabilitation
- Anschlussheilbehandlung (AHB)
- Erweiterte Ambulante Physiotherapie (EAP)

Medizinische Rehabilitation von orthopädischen und **traumatologischen** Erkrankungen:

- Endoprothetik aller Gelenke
- Kreuzband- und Meniskusoperationen
- Operationen an der Wirbelsäule
- chronische Schmerzzustände
- rheumatische Erkrankungen
- Folgen von Frakturen
- Zustand nach Amputationen

sowie **onkologische** und **neurologische** Erkrankungen auf Einzelfallentscheidung.

- Praxis für Physiotherapie
- Praxis für Ergotherapie

UNSER THERAPIEANGEBOT

- > Ärztliche Leitung
- > Diagnostik
- > Krankengymnastik
- > Physikalische Therapie
- > Bewegungsbad
- > Ergotherapie
- > Medizinische Trainingstherapie
- > Sozialberatung
- > Ernährungsberatung
- > Psychologie
- > Kurse/Seminare

reha FLE X Saline Rehabilitationsklinik Halle
Mansfelder Straße 52 · 06108 Halle

Reha-Servicetelefon: 03 45 - 2 32 46 12
Rezept-Servicetelefon: 03 45 - 2 32 46 14

Öffnungszeiten:

Mo bis Do: 7.00 – 20.00 Uhr
Fr: 7.00 – 18.00 Uhr
Sa: 8.00 – 13.00 Uhr
(Termin nach Vereinbarung)

Internet: www.reha-flex.de · E-Mail: info@reha-flex.de



Studieren in Halle 2011/2012



ZEIT FÜR GESUNDHEIT

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT HALLE-WITTENBERG



Pause auf der Freitreppe vor dem Universitätshauptgebäude

„Verjüngungskur“ der Uni

Wer in Halle den Universitätsplatz in der Innenstadt betritt, wird sich staunend umsehen: Nicht nur traditionsreiche alte Gebäude aus dem 19. Jahrhundert prägen hier das Bild, denn die Baukräne haben in den vergangenen Jahren sichtbare Spuren hinterlassen. Neubauten sind in unmittelbarer Nachbarschaft entstanden, dazu gehört das moderne Juridicum – dessen Herzstück eine große stufenförmige Bibliothek darstellt – und das mit Glas umkleidete Auditorium Maximum mit 1120 Hörsaalplätzen. Im Zusammenspiel verkörpern sie zugleich die gelungene Verbindung zwischen sanierten historischen Gebäuden und neu errichteten Bauwerken. Außerdem tragen sie dazu bei, dass die Universität einen städtebaulichen Akzent setzt.

Moderne und lebendige Universität

Eine lebendige Atmosphäre in der Stadt entsteht nicht zuletzt durch die Geschäftigkeit der Studenten, deren Gegenwart überall zu spüren ist.

Mehr als 19 500 Studierende haben sich gegenwärtig an der Universität eingeschrieben, darunter rund 1 512 Ausländer. Die Alma mater halensis ist eine City-Universität. Ihr sehenswertes Hauptgebäude, nach den beiden Löwenplastiken am Eingangsportal auch „Löwengebäude“ genannt, liegt im Herzen der Stadt. Für die Studierenden sind alle Hörsäle, Institute und Seminarräume auf kurzen Wegen bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln, per pedes oder mit dem Fahrrad zu erreichen.

Zukunft aus Tradition

Die Wurzeln der ältesten und größten Hochschule Sachsen-Anhalts gehen auf die 1502 in Wittenberg gegründete sächsische Universität und die 1694 in Halle eröffnete brandenburgisch-preußische „Fridericiana“ zurück. Seit 1817 sind die beiden Universitäten im Ergebnis des Wiener Kongresses miteinander vereinigt. Diese Besonderheit findet im Doppelsiegel der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) symbolischen Ausdruck.



Familienleben in der Bibliothek: studierende Mutter mit Kind

Im Sinne der Familien

„Mehr Erfolg mit mehr Familie“ – das Motto, das sich die berufundfamilie gGmbH auf die Fahnen geschrieben hat, spielt auch an der MLU zunehmend eine Rolle. Die Gesellschaft erteilte der halleschen Universität das Zertifikat zum audit familiengerechte hochschule.



Das europaweit geschützte Zertifikatslogo ist auf Veröffentlichungen, Druckschriften und Stellenanzeigen der MLU zu finden.

Mit dieser Auditierung hat sich die Uni Ziele gesetzt, die sie innerhalb eines längeren Zeitraums umsetzen will. Zu den Vorhaben gehören weitere Verbesserungen im Sinne der Familien. Insgesamt gestalten sich damit die Studien- und Arbeitsbedingungen an der Hochschule familiengerechter. Unter anderem will sie mehr Frauen für die Spitzenpositionen qualifizieren und gewinnen. Außerdem gehört zu den Zielen, die Bedingungen des Hochschulpakts 2020 zu erfüllen.

„Ich will Wissen!“ – innovatives Marketing-Konzept

Die MLU setzt ihre erfolgreichen Marketing-Aktivitäten mit einer Kampagne und innovativen Instrumenten fort. Unter anderem führte Sachsen-Anhalts größte Hochschule ein Interessenten- und Bewerbermanagement ein, durch das die angehenden Abiturienten kontinuierlich zielgerichtet und individuell informiert und beraten werden können. Die Allgemeine Studienberatung und 18 Studienbotschafter



Die Studienbotschafterinnen Franziska Setzer und Ramona Thomalla geben gern ihre Erfahrungen weiter

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT HALLE-WITTENBERG

treten dazu in unterschiedlichen Kontexten mit Studieninteressierten in Kontakt. Die MLU will sich somit als authentisch beratende und gut betreuende Hochschule positionieren. Dreh- und Angelpunkt der neuen Kampagne ist ein Internetportal. Unter www.ich-will-wissen.de haben Studieninteressenten die Möglichkeit, sich einen eigenen Bereich einzurichten und mit wenigen Angaben sicherzustellen, dass sie personalisierte Informationen bekommen – online, aber auch in gedruckter Form und per E-Mail.

Zentrale Anlaufstelle: Studierenden-Service-Center



In der Infothek des neuen Studierenden-Service-Centers (SSC)

Egal, ob es um Fragen zum Studium oder zum BAföG, zum Wohnen oder zur Karriereplanung geht – im Studierenden-Service-Center (SSC) können die Studierenden alle Antworten bekommen. In dieser zentralen Anlaufstelle im Löwengebäude am Uniplatz dürfen Studierende und Studieninteressierte guten Service in freundlichem Ambiente und ansprechender Atmosphäre erwarten. Das Immatrikulationsamt und die Studienberatung sowie weitere Dienstleister haben ihre Arbeit in den neu gestalteten Räumen aufgenommen, darunter auch Mitarbeiter des Career Centers und des MLU-Weiterbildungsreferats sowie

Vertreter des Studentenwerks Halle und der Agentur für Arbeit. Im Eingangsbereich wurde eine Infothek eingerichtet.

**Für Studierende in Halle gilt:
Auf dem Weg in den Beruf ist niemand allein!**
Vom ersten Tag im gewünschten Studiengang bis zum erfolgreichen Abschluss finden Studierende Beratung und Betreuung beim Berufseinstieg im Career Center der MLU. Im Internet gibt es unter www.career.uni-halle.de Informationen zu Fragen der Berufsorientierung, Karriereplanung und zum Bewerbungsverfahren. Seminare, Trainings, Vorträge und Workshops bereiten auf Praktika, Bewerbungsverfahren und den Berufseinstieg vor.

Das Career Center der Universität hilft als Service-stelle und Betreuer für Studierende und Arbeitgeber gleichermaßen. In dieser Schnittstelle zwischen Universität und Arbeitsmarkt stehen eine Vielzahl von berufsrelevanten Angeboten zur Verfügung.

Die Jobdatenbank www.top4job.uni-halle.de enthält täglich neue Stellenangebote von Unternehmen für Praktika, Nebenjobs, Abschlussarbeiten und den ersten Job für Absolventen.



Im CAREER CENTER gibt es Informationen zu Fragen der Berufsorientierung, Karriereplanung und zum Berufseinstieg



Studieren in Halle 2011/2012



Am Tag der Immatrikulation locken zahlreiche Stände auf den Universitätsplatz

ÜBERSICHT DER STUDIENANGEBOTE 2011/2012

BACHELOR, STAATSEXAMEN (AUSSER LEHRAMT)

Informationen über Zulassungsbeschränkungen (NC), mögliche Änderungen der Studienangebote und weitere aktuelle Informationen erhalten Sie im Internet unter <http://www.studienangebot.uni-halle.de>

Fakultät	Abschluss
THEOLOGISCHE FAKULTÄT	
Evangelische Theologie	Bachelor 60, 90, 120
Evangelische Theologie	Diplom/Kirchliches Examen
JURISTISCHE UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT	
Betriebswirtschaftslehre (Business Studies)	Bachelor 180
Business Economics (englischsprachig)	Bachelor 180
Volkswirtschaftslehre (Economics)	Bachelor 180
Wirtschaftsinformatik	Bachelor 180
Wirtschaftswissenschaften	Bachelor 60, 120
Rechtswissenschaft	Erste Jurist. Prüfung / Diplom
MEDIZINISCHE FAKULTÄT	
Medizin	Staatsexamen
Zahnmedizin	Staatsexamen
Gesundheits- und Pflegewissenschaften	Bachelor 180 (ausbildungsintegrierend)
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT I – SOZIALWISSENSCHAFTEN UND HISTORISCHE KULTURWISSENSCHAFTEN	
Klassisches Altertum mit den Schwerpunkten: Alte Geschichte, Gräzistik,	
Latinistik, Klassische Archäologie	Bachelor 90, 120, 180
Latein Europas	Bachelor 90
Indologie	Bachelor 90
Archäologie und Kunstgeschichte des vorislamischen Orients	Bachelor 60, 90
Geschichte	Bachelor 60, 90, 120
Kunstgeschichte	Bachelor 60, 90, 120
Archäologien Europas	Bachelor 90



Vorlesung im Historischen Hörsaal der Medizinischen Fakultät



Informationen über Zulassungsbeschränkungen (NC), mögliche Änderungen der Studienangebote und weitere aktuelle Informationen erhalten Sie im Internet unter <http://www.studienangebot.uni-halle.de>

Fakultät	Abschluss
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT I – SOZIALWISSENSCHAFTEN UND HISTORISCHE KULTURWISSENSCHAFTEN	
Nahoststudien	Bachelor 120
Arabistik/ Islamwissenschaft	Bachelor 60, 90
Wissenschaft vom Christlichen Orient	Bachelor 60, 90
Judaistik/ Jüdische Studien	Bachelor 60, 90
Südasienskunde/ South Asian Studies	Bachelor 90
Interkulturelle Südasienskunde	Bachelor 60
Alte Welt	Bachelor 90
Berufsorientierte Linguistik im interkulturellen Kontext - BLIK	Bachelor 90
Ethnologie	Bachelor 60, 90
Philosophie	Bachelor 60, 90
Japanologie	Bachelor 60, 90
Politikwissenschaft	Bachelor 60, 90, 120
Psychologie	Bachelor 60, 180
Soziologie	Bachelor 60, 90, 120
Politikwissenschaft - Soziologie	Bachelor 180 (90/90)
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT II – PHILOGIEN, KOMMUNIKATIONS- UND MUSIKWISSENSCHAFTEN	
Anglistik und Amerikanistik	Bachelor 60, 90
Deutsche Sprache und Literatur	Bachelor 60, 90
Medien- und Kommunikationswissenschaften	Bachelor 60, 90, 120
Sportwissenschaft	Bachelor 60, 90, 120
Gesang und Gesangspädagogik	Bachelor 180
Instrumentalpädagogik Gitarre	Bachelor 180
Instrumentalpädagogik Klavier	Bachelor 180
Musikwissenschaft	Bachelor 60, 120
Kirchenmusik und Lehramt Musik (mit Hochschule für Kirchenmusik)	Lehramt Gymnasien+Diplom B
Frankoromanistik	Bachelor 90
Italianistik	Bachelor 60, 90
Hispanistik	Bachelor 90
Romanistik (zwei Sprachdomänen)	Bachelor 120
Romanistik (drei Sprachdomänen)	Bachelor 180
Interkulturelle Europa- und Amerikastudien	Bachelor 120
Interkulturelle Europa- und Amerikastudien/ Langues étrangères appliquées	Bachelor 180
Polonistik	Bachelor 60
Russistik	Bachelor 60, 90
Südslavistik	Bachelor 60
Slavische Sprachen, Literaturen und Kulturen (zwei Slavinen)	Bachelor 120
Sprechwissenschaft	Bachelor 180

ÜBERSICHT DER STUDIENANGEBOTE 2011/2012

Informationen über Zulassungsbeschränkungen (NC), mögliche Änderungen der Studienangebote und weitere aktuelle Informationen erhalten Sie im Internet unter <http://www.studienangebot.uni-halle.de>

Fakultät	Abschluss
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT III – ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN	
Erziehungswissenschaft	Bachelor 90, 180
NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT I – BIOWISSENSCHAFTEN	
Biochemie	Bachelor 180
Biologie	Bachelor 180
Pharmazie	Staatsexamen, Diplom
NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT II – CHEMIE, PHYSIK UND MATHEMATIK	
Chemie	Bachelor 180
Lebensmittelchemie	Staatsexamen, Diplom
Mathematik mit Anwendungsfach	Bachelor 180
Wirtschaftsmathematik	Bachelor 180
Physik	Bachelor 180
Medizinische Physik	Bachelor 180
NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT III – AGRAR- UND ERNÄHRUNGSWISSENSCHAFTEN, GEOWISSENSCHAFTEN UND INFORMATIK	
Agrarwissenschaften	Bachelor 180
Ernährungswissenschaften	Bachelor 180
Angewandte Geowissenschaften	Bachelor 180
Geographie	Bachelor 60, 120, 180
Management natürlicher Ressourcen	Bachelor 180
Informatik	Bachelor 180
Bioinformatik	Bachelor 180



Juridicum



Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa (IAMO)

Das IAMO widmet sich mit über 40 ständigen Wissenschaftlern und zahlreichen Gastforschern aus aller Welt den drängenden wirtschaftlichen und sozialen Fragen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft und den ländlichen Räumen.

Hauptuntersuchungsregionen sind Mittel- und Osteuropa sowie Zentral- und Ostasien. Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in internationaler Atmosphäre ist eine der Kernaufgaben des Institutes. Es bietet zahlreiche Stellen sowohl für wissenschaftliche Hilfskräfte als auch zur Promotion und ist in die Lehre an der MLU eingebunden.



LEIBNIZ-INSTITUT FÜR AGRARENTWICKLUNG
IN MITTEL- UND OSTEUROPA

IAMO
Theodor-Lieser-Straße 2
06120 Halle (Saale)
Tel. 0345 / 29 28 0
Email iamo@iamo.de
www.iamo.de



Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) Gatersleben

Auf der Suche nach

- einer Praktikumsstelle,
- einem interessanten Thema für die Masterarbeit oder
- einer Promotionsstelle?

Unsere 30 Forschergruppen suchen fortlaufend Studenten und Absolventen der

- Biologie,
- Agrarwissenschaften,
- Biochemie,
- Bioinformatik oder
- Biotechnologie.



Das IPK Gatersleben ist eines der international bedeutenden Pflanzenforschungszentren mit ca. 500 Mitarbeiter/-innen. Im Mittelpunkt der Forschung steht das Verständnis evolutionärer, genetischer, molekularbiologischer, biochemischer, physiologischer und zellbiologischer Grundlagen und Mechanismen der Ausprägung pflanzlicher Leistungsmerkmale.

IPK Gatersleben ■ Corrensstraße 3 ■ 06466 Gatersleben

Tel. +49 (0)39482/ 5-0 ■ Web: www.ipk-gatersleben.de ■ E-mail: info@ipk-gatersleben.de

ÜBERSICHT DER STUDIENANGEBOTE 2011/2012

MASTER UND ANDERE WEITERFÜHRENDE STUDIENGÄNGE

Informationen über Zulassungsbeschränkungen (NC), mögliche Änderungen der Studienangebote und weitere aktuelle Informationen erhalten Sie im Internet unter <http://www.studienangebot.uni-halle.de>

Fakultät	Abschluss
THEOLOGISCHE FAKULTÄT	
Evangelische Theologie	Master 45/75
JURISTISCHE UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT	
Betriebswirtschaftslehre (Business Studies)	Master 120
Volkswirtschaftslehre (Economics)	Master 120
Wirtschaftsinformatik	Master 120
Accounting, Taxation and Finance	Master 120
Empirische Ökonomik und Politikberatung	Master 120
Human Resources Management	Master 120
Internationales Finanzmanagement	Master 120
Europäische Integration und regionale Entwicklung (binationaler Studiengang)	Master 120
Business Law and Economic Law	LL.M.oec. - 60
Medizin - Ethik - Recht	Master 60, 120
Aufbaustudium für Absolventen eines ausländischen rechtswiss. Studiums	LL.M.
MEDIZINISCHE FAKULTÄT	
Gesundheits- und Pflegewissenschaften	Master 120
Gesundheits- und Pflegewiss.: Partizipation als Ziel von Pflege und Therapie	Promotionsstudiengang
Biomedical Engineering	Master 90
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT I – SOZIALWISSENSCHAFTEN UND HISTORISCHE KULTURWISSENSCHAFTEN	
Alte Geschichte	Master 45/75
Klassische Archäologie	Master 45/75
Latinistik	Master 45/75
Gräzistik	Master 45/75
Indologie	Master 45/75
Archäologie und Kunstgeschichte des vorislamischen Orients	Master 45/75
Geschichte	Master 45/75,120
Kunstgeschichte	Master 45/75
Kunstgeschichte und Archäologien Europas	Master 120
Archäologien des Mittelalters und der Neuzeit	Master 45/75
Prähistorische Archäologie	Master 45/75
Denkmalpflege	Master 120
Arabistik/ Islamwissenschaft	Master 45/75
Wissenschaft vom Christlichen Orient	Master 45/75
Judaistik/ Jüdische Studien	Master 45/75
Südasienskunde/ South Asian Studies	Master 45/75
Berufsorientierte Linguistik im interkulturellen Kontext - BLIK	Master 45/75
Historische und vergleichende Sprachwissenschaft	Master 45/75, 120
Sprachen - Texte - Gesellschaft. Asien und Europa interpretieren	Promotionsstudiengang



Informationen über Zulassungsbeschränkungen (NC), mögliche Änderungen der Studienangebote und weitere aktuelle Informationen erhalten Sie im Internet unter <http://www.studienangebot.uni-halle.de>

Fakultät	Abschluss
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT I – SOZIALWISSENSCHAFTEN UND HISTORISCHE KULTURWISSENSCHAFTEN	
Ethnologie	Master 45/75, 120
Philosophie	Master 45/75
Japanologie	Master 45/75
Interkulturelle Japanstudien/ Japanische Sprache	Master 120
Politikwissenschaft	Master 45/75
Politikwissenschaft: Parlamentsfragen und Zivilgesellschaft	Master 120
Psychologie	Master 120
Soziologie	Master 45/75, 120
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT II – PHILOLOGIEN, KOMMUNIKATIONS- UND MUSIKWISSENSCHAFTEN	
Angloamerikanische Literatur, Sprache und Kultur	Master 120
Englische Sprache und Literatur	Master 45/75
Deutsche Sprache und Literatur	Master 120
Deutsche Literatur und Kultur	Master 45/75
Deutsch als Fremdsprache	Master 45/75
Komparistik: Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft	Master 120
Aufklärung-Religion-Wissen	Master 120
Sprache - Literatur - Gesellschaft	Promotionsstudiengang
Medien- und Kommunikationswissenschaft	Master 120
MultiMedia & Autorschaft (Aufbaustudium)	Master 120
Online Radio	Master 60
Angewandte Sportpsychologie	Master 120
Sport und Ernährung	Master 120
Gesang und Gesangspädagogik	Master 120
Instrumentalpädagogik Gitarre	Master 120
Instrumentalpädagogik Klavier	Master 120
Künstlerisches Aufbaustudium (Gesang, Gitarre, Klavier)	Konzertexamen
Musikwissenschaft	Master 120
Frankoromanistik	Master 45/75
Italianistik	Master 45/75
Hispanistik	Master 45/75
Sprachen, Literaturen und Kulturen der Romania (Romania integrativ)	Master 120
Interkulturelle Europa- und Amerikastudien	Master 120
Slavische Sprachen, Literaturen und Kulturen im europäischen Kontext	Master 120
Sprechwissenschaft	Master 120
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT III – ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN	
Erziehungswissenschaft	Master 120

ÜBERSICHT DER STUDIENANGEBOTE 2011/2012

Informationen über Zulassungsbeschränkungen (NC), mögliche Änderungen der Studienangebote und weitere aktuelle Informationen erhalten Sie im Internet unter <http://www.studienangebot.uni-halle.de>

Fakultät	Abschluss
NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT I – BIOWISSENSCHAFTEN	
Biochemie	Master 120
Biologie	Master 120
Pharmaceutical Biotechnology	Master 120
NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT II – CHEMIE, PHYSIK UND MATHEMATIK	
Chemie	Master 120
Polymer Materials Science	Master 120
Mathematik mit Anwendungsfach	Master 120
Wirtschaftsmathematik	Master 120
Physik	Master 120
Medizinische Physik	Master 120
NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT III – AGRAR- UND ERNÄHRUNGSWISSENSCHAFTEN, GEOWISSENSCHAFTEN UND INFORMATIK	
Agrarwissenschaften	Master 120
Ernährungswissenschaften	Master 120
Nutzpflanzenwissenschaften	Master 120
Angewandte Geowissenschaften	Master 120
Geographie	Master 120
International Area Studies	Master 120
Management natürlicher Ressourcen	Master 120
Informatik	Master 120
Bioinformatik	Master 120



Auditorium maximum am Universitätsplatz



Martin Luther, ich eile!

Bachelor in Halle – meine schwierige Geburt ...

Es ist noch gar nicht solange her: Mein Abi bestmöglich bestehen, dann Berufsausbildung, Studium oder vielleicht doch erst ein paar Monate Neuseeland? Und jede Menge Zoff: Mutter wollte das, Vater dies und ich wusste überhaupt nicht, was und wie. Und erst noch mein Berufsberater, dieser Drückeberger, er wollte schon mal gar nichts für mich entscheiden!

Es war kaum mehr überschaubar: Ausbildungsberufe, Studienorte, Hochschultypen, Studienfächerkombinationen – und alles mit oder ohne NC! Oder etwa doch mit beidem zugleich? Bachelor, Master – wer weiß, was noch für Titelchen..., Bewerbungsfristen, ein Durcheinander an Hochschul-Homepages und Papierkram. Zuletzt die Krönung, Oma und Opa, am Wochenende vor meiner Matheklausur:

„Das wird bestimmt teuer, keine Angst, du weißt ja, wir sind seit jeher für dich da!“ Sehr beruhigend, denn egal wie es ausgehen wird, versorgt bin ich. Da sag mal noch einer, die Jugend sei zu wenig motiviert und leidensfähig...!

Wie Opa immer bedächtig brummelt, wenn er sich seinen 30-jährigen Whisky eingießt: „Gut Ding braucht eben seine Zeit“. Ausbildung oder Studium – so oder so, für mich wurde es Zeit. Hätte ich etwa schon an meiner Studienfachwahl basteln sollen, als ich zuerst „Feuerwehrmann“, aber dann doch lieber „Fernsehreporter“ werden wollte?

Studieren in Halle. Zum MLU-Hochschulinformationstag prasselte es an jedem Infostand auf mich ein: „Was willst DU studieren?“ Waren etwa alle scharf auf mich? Einmal lief es anders: „Was haben SIE mal beruflich vor?“ Ja, genau das fehlte noch in der Sammlung. Etwas frustig fauchte ich los: „Schöne Frage, wenn ich noch nicht mal weiß, was ich studieren soll!“ „Finden SIE doch zuerst IHRE Antwort auf meine Frage, dann bekommen SIE IHRE Studienfachwahl auch in die Reihe. Schlimmer wär’s, sie wollten später als Absolvent von mir wissen, was sich mit ihrem Studienabschluss wohl anfangen ließe“. Sogar hier trieben sich Berufsberater herum!

Gesagt, getan. Jetzt bin ich schlauer: Mein Studien-Berufsziel ist Journalist. Vater: „Freiberufler, brotlose Kunst! Mutter kontert: „Da liegst du schief, mein Schnuckel, nicht für Talente. Ach, wie abenteuerlich!“ Fein, die Ehe hat den Stress verkraftet und Mutter behält wie immer recht.

Den Aufnahmetest für das Journalistikstudium hatte ich natürlich versimmt. Das letzte Credo meiner Deutsch-

lehrerin half mir auf die Beine: „Man muss nicht unbedingt Journalistik studieren, um Journalist zu werden. Wichtig sind ein breit gefächertes Allgemeinwissen, ideenreich sein, ... „Aufgeschlossenheit dem Alltag gegenüber, Fakten sammeln, deren Zusammenhänge erkennen, in Wort und Schrift gewandt sein...“. Ja, meine Fremdsprachen und meine Kontaktlichkeit einbringen, künftig sogar als Auslandskorrespondent umherziehen. Neuseeland und Australien! – Ich komme, eben nur ein wenig später!

Zunächst bleibe ich Halle und dem Haushalt meiner Eltern erhalten. Die altherwürdige Universität bietet mir Amerikanistik/Anglistik (90) und South Asian Studies (90), alles ohne NC., den ich aber nicht hätte fürchten müssen. 60:60:60 (mit Wirtschaftswissenschaften) wäre mir noch lieber gewesen, aber jeder Bachelor studiert maximal zweigleisig.

Der Nachbarrssohn prahlt bereits mit „Studiererfahrung“. „Seit es den Bachelor gibt ist es nicht mehr so, wie in alten Zeiten. Härter pauken, Prüfungen im Akkord, weniger Zeit für Nebenjobs, Weib, Wein und Gesang...“. Von wegen. Was weiß der überhaupt von „alten Zeiten“ und Wie schafft er es, trotz seiner ständigen Nörgelei auch noch zu studieren? Ein künftiger Journalist meidet Vorurteile.

Bald geht es für mich los. Vom Informationstag liegt noch eine abgegriffene Infobroschüre bei mir rum, „START-Der Service für Studium und Beruf“. Wenn meine künftigen Kommilitoninnen alle so nett aussehen wie die Kleine auf dem Einband, macht das Studieren sicher doppelt Spaß.

Career Center, Beratung für akademische Berufe durch die Arbeitsagentur: Studiengestaltung, Praktika, Ausland, Master (Wirtschaftswissenschaften!), Volontariat – da ist auch etwas für mich dabei. Meine „Karriere“ muss ich selbst anschieben. Guter Rat kann dabei nicht schaden. Meinem Berufsberater habe ich doch schon längst verziehen. Studienzweifel wird bei mir nicht aufkommen. Stand doch mein Berufswunsch schon seit Kindertagen fest – er war eben nur verschüttet.

Nun ja, der Einstieg in meine berufliche Zukunft soll eine redaktionelle Arbeitsprobe sein. Also schreibe ich für EUCH einen Artikel ...



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Halle

ÜBERSICHT DER STUDIENANGEBOTE 2011/2012

Informationen über Zulassungsbeschränkungen (NC), mögliche Änderungen der Studienangebote und weitere aktuelle Informationen erhalten Sie im Internet unter <http://www.studienangebot.uni-halle.de>

LEHRAMTSSTUDIENGÄNGE

Lehramt an Grundschulen

Erste Staatsprüfung

Deutsch und Mathematik (obligatorisch) und eins der folgenden Drittfächer:
Evangelische Religion, Sachunterricht, Katholische Religion, Musik, Sport,
Englisch, Ethik, Gestalten

Lehramt an Gymnasien

Erste Staatsprüfung

Astronomie (nur als Ergänzungsfach, 4 Semester), Biologie, Chemie, Deutsch,
Englisch, Ethik, Evangelische Religion, Französisch, Geographie, Geschichte,
Griechisch, Informatik (4 Semester), Italienisch, Katholische Religion, Kunst-
erziehung (an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle),
Latein, Mathematik, Musik, Philosophie, Physik, Russisch, Sozialkunde,
Spanisch, Sport

Lehramt an Sekundarschulen

Erste Staatsprüfung

Astronomie (nur als Ergänzungsfach, 4 Semester), Biologie, Chemie, Deutsch,
Englisch, Ethik, Evangelische Religion, Französisch, Geographie, Geschichte,
Informatik (nur als Drittfach, 4 Semester), Katholische Religion, Kunsterziehung
(an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle),
Mathematik, Musik, Physik, Russisch, Sozialkunde, Sport

Lehramt an Förderschulen

Erste Staatsprüfung

Geistig-/Körperbehindertenpädagogik,
Körperbehinderten-/Verhaltensgestörtenpädagogik, Lern-/Sprachbehinderten-
pädagogik, Lerbehinderten-/Verhaltensgestörtenpädagogik,
Sprach-/Geistigbehindertenpädagogik



Kinder in der Langen Nacht der Wissenschaften unter fachlicher Anleitung an der Uni



**Klinikum
Bernburg**

Unternehmen der Salzlandkliniken GmbH

Kustrenaer Straße 98 • 06406 Bernburg
Tel. +49 3471 34-0 • Fax +49 3471 34-1003
www.klinikum-bernburg.de
info@klinikum-bernburg.de

Unser Leistungsprofil:

• Innere Klinik

Weiterbildungsermächtigung

Innere und Allgemeinmedizin 36 Monate
Innere und Gastroenterologie 30 Monate
Innere Medizin und Pneumologie 24 Monate
einschließlich 6 Monate internistische Intensivmedizin

• Klinik f. Allg., Visceral- und Gefäßchirurgie

Basisweiterbildung Chirurgie 24 Monate
im Verbund mit Chefarzt ITS
FA-Bezeichnung Gefäßchirurgie 48 Monate

• Neurologische Klinik

FA-Bezeichnung Neurologie 48 Monate
Zusatzbez. Intensivmedizin 24 Monate
im Verbund mit Chefarzt ITS
DEGUM-Stufe II für das Gebiet Neurologische
Funktionsdiagnostik

• Klinik für Gynäkologie/Geburtshilfe

FA-Bezeichnung Frauenheilkunde und Geburts-
hilfe 54 Monate

• Klinik für Unfallchirurgie

Schwerpunkt Unfallchirurgie 2 Jahre

• Klinik für Anästhesiologie/ Intensivmedizin

FA-Bezeichnung Anästhesiologie
einschließlich Intensivmedizin
Zusatzbez. spezielle Schmerztherapie
Zusatzbez. Intensivmedizin
Zusatzbez. Notfallmedizin

• Radiologisches Institut

• Nuklearmedizinische Abteilung

• Pathologische Abteilung

• Krankenhausapotheke

• Klinisch-chemisches Zentrallabor

• Abteilung für Physio- und Ergotherapie

Unser ambulantes Leistungsangebot:

- Diagnostik von Magen-Darm-Erkrankungen
- Visceral-onkologische Sprechstunde
- Onkolog.-gyn. Sprechstunde, Mammasonogr.

- Pulmologische Sprechstunde
- Ambulante Dialysestation
- D-Arzt-Sprechstunde

- Diagnostik von Herz-Kreislauf-Erkrankungen (Herzschrittmacher/Defi-Sprechstunde)
- Diagnostik von Gefäß-Erkrankungen (Gefäßchirurgie/Angiologie)
- Neurovaskuläre Ultraschalldiagnostik, Epilepsieambulanz und Botulinumtoxin-Sprechstunde
- Schmerztherapie/ambulante Narkosen, Anästhesiesprechstunde
- Physiotherapie/Manualtherapie sowie Rehabilitationssport über die Sportgruppe Reha Fit Bbg. e.V.
- Spezialisierte bildgebende Diagnostik (CT, MRT, DSA, Nuklearmedizin)

STUDIERN AN DER MLU

Theologische Fakultät:

Ein Studium der Theologie in Halle ist schon deswegen etwas Besonderes, weil es an mehrere theologische Schauplätze und Traditionen anknüpfen kann. Dazu gehört das reformatorische Wirken Martin Luthers und seiner Mitstreiter in Wittenberg. Nicht zuletzt hat die Fakultät ihren Standort an einem geschichtsträchtigen Ort – in den berühmten Franckeschen Stiftungen zu Halle, die 1698 durch den Theologen und Pädagogen August Hermann Francke gegründet wurden. Neben klassischen Themen bietet die Fakultät auch Lehrveranstaltungen an, die durch die aktuellen Forschungsgebiete geprägt sind.



Die Franckeschen Stiftungen zu Halle



Stufenförmige Bibliothek im Juridicum

Juristische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät: Zu ihr gehören die Bereiche Jura und Wirtschaftswissenschaften.

Wer sich für ein **Jura-Studium** in Halle entscheidet, hat eine gute Wahl getroffen. Als Hauptgebäude der Juristen stellt das 1998 eröffnete Juridicum am Universitätsplatz einen architektonischen Blickfang dar. Die in Stufen angelegte Bibliothek verfügt über einen großzügigen Lesesaal. Seit 1997 gibt es den besonders innovativen Studiengang Wirtschaftsrecht, der eine Schnittstelle zwischen den Rechts- und Wirtschaftswissenschaften darstellt und der das Wirtschaftsrecht im Gesamtsystem vermittelt.

Das **wirtschaftswissenschaftliche Studium** bietet eine moderne Ausbildung, die durch zusätzliche international orientierte Angebote ergänzt wird. Das wissenschaftliche Profil ist gekennzeichnet durch die enge Integration von Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik mit Schwerpunkten in den Bereichen der Unternehmensberatung, des Electronic Business sowie der quantitativen Wirtschaftsanalyse und Politikberatung.



Euer PJ in der HELIOS Klinik Sangerhausen

Akademisches Lehrkrankenhaus der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Hauptfächer: Chirurgie, Gynäkologie/Geburtshilfe, Innere Medizin

Wahlfächer: Anästhesiologie, Pädiatrie, Geriatrie

Monatliche Aufwandspauschale von 700 Euro. Möblierten Wohnraum können wir unkompliziert vermitteln.

Kontakt: Dr. med. Angelika Zschauer, Telefon: (03464) 66-11 01,

E-Mail: angelika.zschauer@helios-kliniken.de

www.helios-kliniken.de/sangerhausen



Pioneering Therapeutics Development for Common Degenerative Disorders

Core Competence. Probiodrug's competence is based on structure and function analysis of protein modifying enzymes. Probiodrug's research and development is focused on key target identification and taking innovative small molecule drug candidates through initial clinical trials.

Therapeutic Fields. Probiodrug's major consideration is the treatment of age related disorders such as Alzheimer's disease and inflammatory conditions.

Probiodrug AG
Weinbergweg 22 / Biozentrum
D-06120 Halle / Saale
Phone 0345 – 5559900
Fax 0345 – 5559901
EMail: info@probiodrug.de
<http://www.probiodrug.de>

probiodrug

STUDIERN AN DER MLU

Medizinische Fakultät:

Die Fakultät verfügt mit Medizin, Zahnmedizin (einmalig in Sachsen-Anhalt) sowie Gesundheits- und Pflegewissenschaft über drei attraktive Studiengänge. Das Studium der Medizin in Halle bietet eine fächerübergreifende und praxisbezogene Ausbildung in sämtlichen vorklinischen und klinischen Fächern in sehr gut ausgestatteten Instituten und Kliniken. Die Ausbildung am Patienten findet im Universitätsklinikum im Stadtteil Kröllwitz statt. Bei dem Studiengang **Gesundheits- und Pflegewissenschaft** (Bachelor und Master) handelt es sich um den ersten grundständigen, auf die Promotion vorbereitenden Studiengang dieses Fachs an einer öffentlichen deutschsprachigen Universität.

Philosophische Fakultät I: Die Fakultät bietet eine breite Palette von Studiengängen der Sozialwissenschaften und historischer Kulturwissenschaften. Acht Institute gehören dazu: **Institut für Altertumswissenschaften, Institut für Geschichte, Institut für Kunstgeschichte und Archäologien Europas, Orientalisches Institut, Institut für Eth-**



Universitätsklinikum mit Hubschrauberlandeplatz

nologie und Philosophie, Institut für Politikwissenschaft und Japanologie, Institut für Psychologie sowie Institut für Soziologie. Ein Studium in Kleingruppen und dadurch individuelle Betreuung für die Studierenden gibt es an den meisten der genannten Institute mit allen Vorteilen, die dies für den Lernerfolg und die Studienzeiten hat.

Philosophische Fakultät II: Sechs Institute der Philologien, Kommunikations- und Musikwissenschaften sind in dieser Fakultät zusammengefasst: **Institut für Anglistik und Amerikanistik, Institut**

für Germanistik, Institut für Medien, Kommunikation & Sport, Institut für Musik (Musikpädagogik/ Musikwissenschaft), **Institut für Romanistik, Institut für Slavistik, Sprechwissenschaft und Phonetik.**

Daraus ergibt sich ein innovatives und attraktives Studienangebot der einzelnen Fächer mit mehreren neuen und auch bundesweit einzigartigen Studiengängen, zum Beispiel Sprechwissenschaft. Das Betreuungsverhältnis ist auch hier sehr gut und wirkt sich besonders bei den zahlreich vertretenen Fächern mit verstärktem Praxisbezug fördernd aus.



Das Robertinum beherbergt die Archäologischen Sammlungen



Innenhof des Biologicums

Philosophische Fakultät III: Eine Besonderheit der Fakultät stellt neben ihrer erziehungswissenschaftlichen Vielfalt nicht zuletzt ihr Standort in den Franckeschen Stiftungen zu Halle dar. Die vier Institute der Erziehungswissenschaften sind in historischen Gebäuden untergebracht: **Institut für Pädagogik, Institut für Schulpädagogik und Grundschuldidaktik, Institut für Rehabilitationspädagogik** sowie **Institut für Katholische Theologie und ihre Didaktik**. Als anerkannter Mittelpunkt der Lehrerbildung des Landes widmet sich die halleische Universität intensiv der Schul- und Bildungsforschung.

Naturwissenschaftliche Fakultät I: Eine langjährige Forschungstradition der Region gilt den Biowissenschaften, die in dieser Fakultät mit den **Instituten für Biochemie und Biotechnologie, Biologie** sowie **Pharmazie** vertreten sind. Die Einrichtungen befinden sich am Campus der Naturwissenschaftler am Weinbergweg: Futuristische Fassaden, lichtdurchflutete Innenhöfe und großzügige Labore prägen hier das Bild. Günstig wirkt sich auch die unmittelbare Nachbarschaft weiterer naturwissenschaftlicher Institute aus, die eine interdisziplinäre Zusammenarbeit ermöglicht. Darüber hinaus haben hier außeruniversitäre Forschungseinrichtungen ihren Sitz, darunter Institute der Max-Planck- und der Fraunhofer-Gesellschaft.



Biologie-Labor

STUDIERN AN DER MLU



Sitz der Geowissenschaften mit Teilen des Geologischen Gartens

Naturwissenschaftliche Fakultät II: Zur Fakultät gehören die **Institute für Chemie, Physik und seit kurzem auch das Mathematik-Institut**. An allen drei Instituten ermöglichen kleine Arbeitsgruppen ein individuelles Studium. Gut ausgestattete Praktika sind vor allem bezeichnend für die Fachgebiete Physik und Chemie. Das Institut für Chemie ist die chemische Ausbildungs- und Forschungseinrichtung mit der längsten Tradition im Land Sachsen-Anhalt.

Naturwissenschaftliche Fakultät III: Drei Institute am Campus Heide-Süd sind in dieser Fakultät zusammengefasst: **Agrar- und Ernährungswissenschaften, Geowissenschaften und Informatik**. Das Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften knüpft an die Geschichte der ehemaligen Landwirtschaftlichen Fakultät an. Bereits 1863 wurde in Halle unter Professor Julius Kühn erstmals in Deutschland ein eigenständiges agrarwissenschaftliches Universitätsstudium angeboten.

Das Institut für Informatik pflegt gute Kontakte zu zukunftsorientierten Firmen der Informationstechnologie- und Biotechnik-Branchen der Region, die eine praktische Zusammenarbeit während des Studiums in Form von Praktika und Bachelor- oder Masterarbeiten oder bei speziellen Projekten ermöglichen.



Bei der Arbeit im Seminar



Im Ausbildungs-Labor für Ernährungswissenschaften

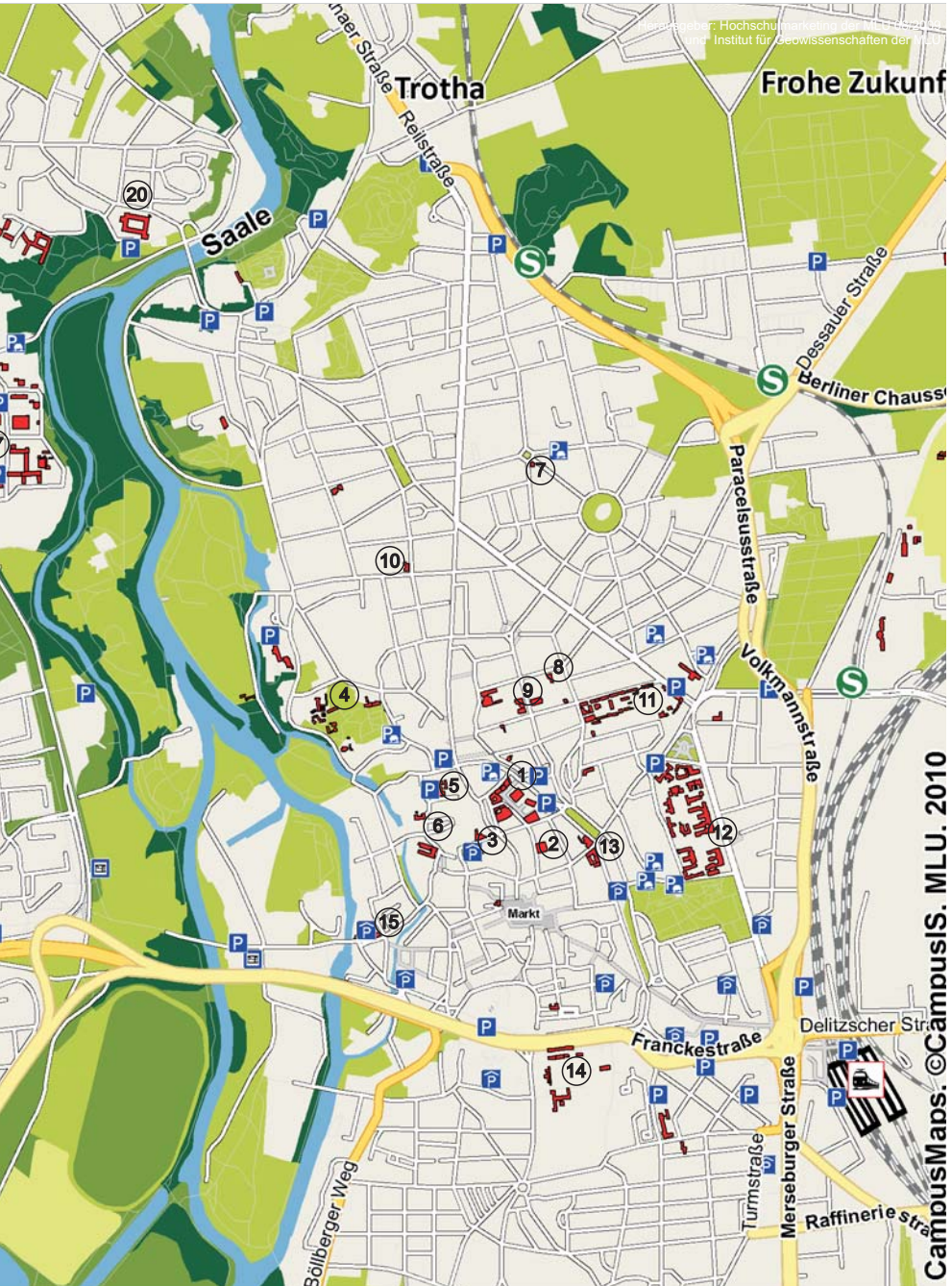


HAUPTSTANDORTE DER UNIVERSITÄT

- 1** **Universitätsplatz**
Löwengebäude Studierendenservice-Center (Immatrikulationsamt, Allgemeine Studienberatung)
 Universitäts Hörsäle XII-XIVc | **Robertinum** (Altertumswissenschaften, Archäologisches Museum) |
Rektorat (Rektor, Kanzlei) | **Melanchthonianum** (Hörsäle A-G, Z, XV-XXI, Sitzungszimmer, Stabsstelle des Rektors,
 Prorektorate, Career-Service) | **Thomasionum** (Juristische und Wirtschaftswissenschaftliche
 Fakultät, Juristischer Bereich) | **Juridicum** (Juristische Bibliothek) | **Auditorium Maximum** (Hörsäle
 XXII-XXIII)
- 2** **Barfüßerstraße**
 Zentrum für Lehrerbildung, Akademisches Auslandsamt, Wissenschaftliche Weiterbildung
- 3** **Händelhauskarree**
 Musik, Anglistik/Amerikanistik, Romanistik, Slavistik
- 4** **Kirchtor**
 Botanischer Garten
- 5** **Friedemann-Bach-Platz**
 Physikhörsaal
- 6** **Domplatz**
 Zoologie, Zoologische Sammlungen, Geiseltalmuseum
- 7** **Herweghstraße / Schleiermacherstraße**
 Germanistik, Philosophie
- 8** **Heinrich- und Thomas-Mann-Straße / August-Bebel-Straße**
 Sprachenzentrum, Indogermanistik / Sprachwissenschaft, Südasienskunde
- 9** **August-Bebel-/Emil-Abderhalden-/Adam-Kuckhoff-Straße**
 Universitäts- und Landesbibliothek, Soziologie, Politikwissenschaft
- 10** **Reichardstraße, Advokatenweg, Mühlweg**
 Ethnologie, Sprechwissenschaft, Orientalistik
- 11** **Ludwig-Wucherer-/Emil-Abderhalden-Straße**
 Geisteswissenschaftliches Zentrum (GWZ); Baubeginn 2010
- 12** **Magdeburger Straße**
 Universitätsklinikum Halle (Saale)/Medizinische Fakultät, Anatomische Sammlungen
- 13** **Große Steinstraße**
 Universitätsklinikum Halle (Saale)/Departement für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
 Wirtschaftswissenschaften
- 14** **Franckesche Stiftungen**
 Erziehungswissenschaften, Theologische Fakultät, Seminar für Judaistik/Jüdische Studien
- 15** **Medienzentrum**
 Medien- und Kommunikationswissenschaften
- 16** **Ernst-Grube-Straße**
 Universitätsklinikum Halle (Saale)/Medizinische Fakultät
- 17** **Weinberg Campus**
 Biologie, Biochemie/Biotechnologie (Biotechnikum), Chemie, Pharmazie, Universitätsrechenzentrum
- 18** **Weinberg Campus / Heide-Süd**
 Geowissenschaften, Mathematik, Informatik, Physik, Agrar- und Ernährungswissenschaften,
 Chemie
- 19** **Selkestraße**
 Sportwissenschaften, Universitätssportzentrum
- 20** **Standort Kröllwitz**
 Kunstgeschichte, Geschichte, Physik
- 21** **Standort Brandberge**
 Psychologie, Japanologie, Orientarchäologie, Archäologien Europas



STADTPLAN



CampusMaps. © CampusIS. MLU. 2010

Ich will wissen, was in den Steinen steht.



Franziska Setzer studiert
Geowissenschaften in Halle.

Wenn es um deine Zukunft geht, musst du nicht unbedingt in den Steinen lesen. An der Uni Halle hast du die Wahl zwischen 180 Studiengängen, die du obendrein fast beliebig miteinander kombinieren kannst. Und die Studienbedingungen sind absolute Spitze: gute Betreuung, kurze Wege, topmoderne Ausstattung, keine Gebühren.

Du willst es auch wissen? Dann log dich noch heute ein auf www.ich-will-wissen.de.

Schafft Wissen. Seit 1502.

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG



STUDIERN AN DER MLU

Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg bietet die Fächervielfalt einer klassischen Volluniversität. Studienanfänger können aus über 160 grundständigen Studienmöglichkeiten geistes-, sozial-, wirtschafts- und naturwissenschaftlicher Bereiche einschließlich Medizin, Pharmazie und Landwirtschaft wählen. Dazu kommen zur Zeit 82 Masterstudiengänge und -fächer, in denen die Bachelorabsolventen ihr Wissen vervollkommen können.

Modularisierung der Studiengänge

Mit Ausnahme weniger Studiengänge mit Staatsexamensabschlüssen wurde beginnend mit der Umstellung auf Bachelor- und Master-Studienprogramme ab Wintersemester 2006/07 die neue, modularisierte Form des Studiums eingeführt.

Was ist das Besondere daran?

Die strukturelle Grundeinheit des Studiums stellt das Modul dar. Vorlesungen, Seminare und Übungen gibt es auch weiterhin, jedoch werden diese thematisch zu Modulen zusammengefasst. Neu daran ist außerdem, dass das Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, das Schreiben von Hausarbeiten, Prüfungsvorbereitungen) integraler Bestandteil einer solchen Lehr- und Lerneinheit (Modul) ist. Damit Module zwischen Hochschulen vergleichbar sind, wurde im Rahmen des Bologna-Prozesses ein einheitliches *European Credit Transfer System* (ECTS) definiert, in dem der studentische Arbeitsaufwand mit *Credit points* (Leistungspunkten) bemessen wird. Die übliche Modulgröße an der Universität Halle ist mit fünf Leistungspunkten oder einem Vielfachen davon festgelegt. Hat der Student/die Studentin eine Modulprüfung erfolgreich abgelegt, bekommt er bzw. sie die für das Modul vorgegebenen Leistungspunkte gutgeschrieben. Modulprüfungen werden nach jedem Semester abgelegt.

Bachelor- und Master-Studiengänge

Den ersten berufsqualifizierenden Abschluss erwirbt man nach einem 6-semestrigen Bachelor-Studium. Mit erfolgreichem Abschluss kann man sein Studium



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

in einem zweijährigen Master-Studium fortsetzen. Bei Modulleistungen im Umfang von durchschnittlich 30 Leistungspunkten pro Semester muss jeder Student im Bachelor-Studium 180, im Masterstudium 120 Leistungspunkte erbringen. Der erfolgreiche Master-Abschluss ist im Übrigen die notwendige Voraussetzung zur Promotion.

Schlüsselqualifikationen

Neu in jedem Bachelor-Studium sind Module, in denen der Studierende fachspezifische und allgemeine Schlüsselqualifikationen (FSQ und ASQ) erwirbt.

Die folgenden Grafiken stellen die **drei Modelle des Bachelor-Studiums** und die zwei Varianten der Master-Studiengänge an der Martin-Luther-Universität dar.

Die Ein-Fach-Studiengänge (180 Leistungspunkte) sind vorrangig in Natur- und Wirtschaftswissenschaften zu finden. Geisteswissenschaften werden meist in Kombinationen aus einem großen und einem kleinen oder zwei gleichrangigen Studienprogrammen studiert. Die in der Übersicht aufgeführten Studienprogramme (Seite 11) können – bis auf wenige Ausnahmen – entsprechend miteinander kombiniert werden.



Natürlich holen Sie manchmal Kaffee für den Chef. Weil er auch mal welchen für Sie holt.

Teamarbeit heißt das Erfolgsrezept von KPMG, denn auch der Chef ist nicht allwissend. Dafür weiß er, dass er genauso auf seine Mitarbeiter angewiesen ist, wie diese auf sein konstruktives Feedback. Und das bedeutet auch, dass die Arbeit des Praktikanten für das Ergebnis ebenso ausschlaggebend ist, wie die unserer festen Mitarbeiter. Das schätzt Hans so an seiner Arbeit für KPMG. Und Sie vielleicht bald auch.

KPMG. Willkommen im Team.

www.kpmg.de/careers



AUDIT ■ TAX ■ ADVISORY

Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie



Forschungsschwerpunkte

- Pflanzliche Naturstoffe
- Molekulare Interaktionen
- Bio- und Chemoinformatik
- Genfunktionsanalyse

Weinberg 3 +++ 06120 Halle +++ Tel: 0345 5582 0
Fax: 0345 5582 1009 +++ www.ipb-halle.de

Deponie Halle-Lochau

Unsere Dienstleistungen

- Annahme von Verwertungsabfällen für die Deponiebaumaßnahmen im Stilllegungsbetrieb
- Abfall-, Wasser- und Deponiegasanalytik durch akkreditiertes Prüflabor

Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau
Bornknechtstraße 5 * 06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 58173-0 * Fax: (0345) 58173-128
E-Mail: POST@aw-halle.de URL: www.aw-halle.de

studieren in Halle 2011/2012

Und wohin fliegst DU?

Hotels • Charterflüge • Skireisen
Sprachreisen • Internationaler
Studentenausweis • ISIS Studenten-
versicherungen • Ferienhäuser
Last-Minute • Gruppenreisen
Mietwagen • Round-the-World
Ticket • Exkursionen • Linienflüge



AUF UND DAVON
Die Flugprofis

Große Ulrichstraße 45
06108 Halle (Saale)

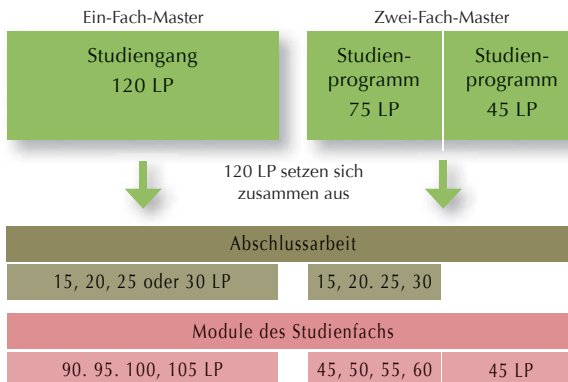
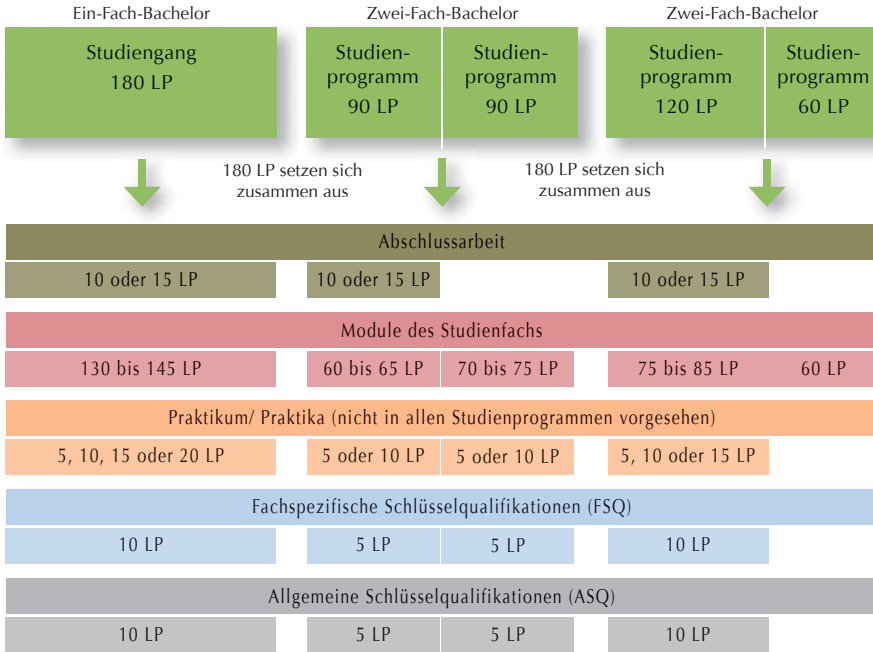
Tel.: (0345) 20 26 770
Fax: (0345) 20 26 773

info@auf-und-davon.de

www.auf-und-davon.de

STUDIERN AN DER MLU

Modelle der Bachelor- und Master-Studiengänge an der Martin-Luther-Universität



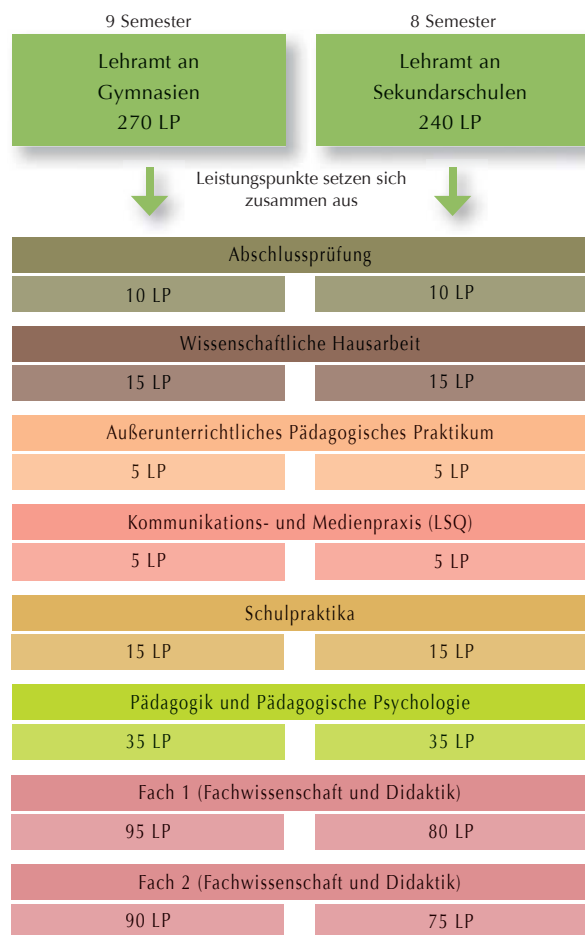


Das halesche Modell des Lehramtsstudiums

Die Martin-Luther-Universität bildet als einzige Universität im Land Sachsen-Anhalt Lehrerinnen und Lehrer für Gymnasien, Sekundarschulen, Grundschulen und Förderschulen aus. Ab dem Wintersemester

2007/2008 wurden diese Studiengänge vollständig modularisiert. Der bisherige Abschluss des Ersten Staatsexamens und damit auch die bisherige Regelstudienzeit des jeweiligen Studiengangs werden beibehalten.

Die Grundstruktur der Lehramtsstudiengänge:



Lehramt an Gymnasien

Fach I und Fach II werden aus den Unterrichtsfächern für das Lehramt an Gymnasien (Übersicht) bis auf wenige Ausnahmen frei gewählt. Ausgeschlossene Kombinationen sind *Ethik/ Philosophie*, *Ethik/ Evangelische bzw. Katholische Religion, Philosophie/ Evangelische bzw. Katholische Religion und Kunsterziehung/ Musik*.

Lehramt an Sekundarschulen

Fach I und Fach II werden aus den Unterrichtsfächern für das Lehramt an Sekundarschulen (Übersicht) bis auf wenige Ausnahmen frei gewählt. Ausgeschlossene Kombinationen: *Ethik/ Evangelische bzw. Katholische Religion und Kunsterziehung/ Musik*.

STUDIERN AN DER MLU

Lehramt an Förderschulen

Fachrichtung I und Fachrichtung II sind Kombinationen aus Körperbehindertenpädagogik, Geistigbehindertenpädagogik, Lernbehindertenpädagogik, Sprachbehindertenpädagogik, Verhaltensgestörtenpädagogik.

9 Semester
Lehramt an Förderschulen 270 LP
Abschlussprüfung (10 LP)
Wissenschaftliche Hausarbeit (15 LP)
Kommunikations- und Medienpraxis (LSQ, 5 LP)
Schulpraktika in der Rehabilitationspädagogik (15 LP)
Bildungswissenschaften (30 LP) Pädagogik (15 LP), Psychologie (15 LP)
Rehabilitationspädagogik (115 LP) Allgemeine Rehabilitations- und Integrationspädagogik (20 LP) Rehabilitationspädagogische Psychologie (15 LP) Übergreifende Fachrichtungsmodulare (20 LP) Fachrichtung 1 (30 LP) Fachrichtung 2 (30 LP)
Schulfach/ Schulfächer (80 LP) zwei Grundschulfächer oder ein Sekundarschulfach

Lehramt an Grundschulen

Als Unterrichtsfächer I und II sind Deutsch und Mathematik zu belegen. Das als Unterrichtsfach I gewählte Fach wird vertieft studiert.

Als drittes Unterrichtsfach kann gewählt werden: Englisch, Ethik, Evangelische Religion, Gestalten, Katholische Religion, Musik, Sachunterricht und Sport.

7 Semester
Lehramt an Grundschulen 210 LP
Abschlussprüfung (10 LP)
Wissenschaftliche Hausarbeit (10 LP)
Fächerübergreifende Grundschuldidaktik (15 LP)
Außerunterrichtliches Pädagogisches Praktikum (5 LP)
Kommunikations- und Medienpraxis (LSQ, 5 LP)
Schulpraktika und schulpraktische Übungen (15 LP)
Bildungswissenschaften Pädagogik und Pädagogische Psychologie (35 LP)
Fach I (45 LP) Fachwissenschaft und Fachdidaktik Deutsch oder Mathematik
+
Fach II (35 LP) Fachwissenschaft und Fachdidaktik je nach Fachwahl 1 Deutsch oder Mathematik
+
Fach III (35 LP) Fachwissenschaft und Fachdidaktik eines weiteren Grundschulfaches

Studiengänge mit dem Abschluss eines Staatsexamens

Ein Staatsexamen, eine von einer staatlichen Behörde (Prüfungsamt) veranstaltete Prüfung, eröffnet den Zugang zu bestimmten vom Staat regulierten Berufen (z. B. Ärzte, Zahnärzte, Apotheker) oder in den Staatsdienst selbst (z. B. Lehrer, Juristen). Die Inhalte des Studiums, seine Voraussetzungen und Ziele sowie Rahmenbestimmungen für die Prüfung sind auf der Grundlage eines Gesetzes (z. B. Juristenausbildungsgesetz oder Lehrerausbildungsgesetz) durch Rechtsverordnungen (z. B. Lehramtsprüfungsordnung) geregelt.

Studiengänge an der Martin-Luther-Universität, die mit einem Staatsexamen abgeschlossen werden, sind Medizin, Zahnmedizin, Pharmazie, Lebensmittelchemie und die Lehramtsstudiengänge. Eine Modularisierung erfolgte bisher nur für die Lehramtsstudiengänge.

Juristen legen das erste juristische Examen ab, welches sowohl einen staatlichen als auch einen universitären Prüfungsteil enthält.

www.iwm.fraunhofer.de



Fraunhofer
IWM

**Das Fraunhofer-Institut für
Werkstoffmechanik IWM**

Die Werkstoffmechanik ist ein Katalysator für wissenschaftliche und technologische Entwicklungen in vielen Industriezweigen. Als wirtschaftlich und wissenschaftlich expandierendes Forschungsinstitut helfen wir unseren Auftraggebern, technische Bauteile und Systeme sicherer, zuverlässiger und langlebiger zu machen.

Im Fokus des Fraunhofer IWM in Halle stehen die Märkte Automobilelektronik, Mikroelektronik, Mikrosystemtechnik, Photovoltaik, Biotechnologie, Medizintechnik, die Polymerverarbeitung und der Flugzeugbau.

WERKSTOFFMECHANIK
dahinter kommen - vorwärts kommen



Unser Angebot in Halle



MIETLÄUFER

wohnen oben und zahlen nur die Hälfte

Mietläufer-Beispiel-Konditionen
60 m² 3-R-Whg. m. Balkon
132 € KM + NK + Anteile
Tel. (0345) 53 00 139



www.mietlaeuer.de

Squascenter

winners point

8 Courts • Tischtennis
Gastronomie • Sauna/Solarium

Sonderangebot für Studenten
12er Karten für 49 € (10.00 Uhr bis 17.00 Uhr)
12 mal spielen, 10 mal bezahlen

HAPPY-HOUR
Montag und Mittwoch (10.00 Uhr bis 17.00 Uhr)
3,90 € je Stunde incl. Schläger und Ball
Gegenüber der Eissporthalle
Selkestraße 7 • Tel. 0345 - 690 30 90

mediaprint

WEKA info verlag gmbh

Ein starkes
Produkt braucht
starke Partner.

www.alles-deutschland.de

Studieren in Halle 2011/2012



BWG



das ist Wohnen

So unbequem dein Studium auch ist,
wir haben **Wohnungen zum relaxen.**

Interesse? 0345 69305 / hallebwg.de

STUDIERN AN DER MLU



Auf dem Universitätsplatz

Hochschulzugangsberechtigung

Zum universitären Studium berechtigt in der Regel die allgemeine Hochschulreife (Abitur). Spezielle Vorbildungsnachweise können durch Rechtsvorschrift oder durch eine zuständige staatliche Stelle der allgemeinen oder fachgebundenen Hochschulreife als gleichwertig anerkannt werden.

Zugang zum Studium ohne Hochschulreife für besonders befähigte Berufstätige

Unter bestimmten Voraussetzungen (erweiterter Realschul- oder gleichgestellter Abschluss, eine dem angestrebten Studiengang inhaltlich verwandte Berufsausbildung und eine mindestens dreijährige berufliche Tätigkeit im Fachgebiet des geplanten Studiums) besteht für besonders befähigte Berufstätige die Möglichkeit, die Studienberechtigung für einen bestimmten Studiengang zu erlangen. Die Studienbefähigung muss im Rahmen einer Feststellungsprüfung nachgewiesen werden. Die Bewerbung für die Teilnahme daran erfolgt jeweils bis zum 31. März eines Jahres.

Spezielle notwendige Studienvoraussetzungen

Einzelne Fächer fordern weitere Vorleistungen, zum Beispiel bestimmte sprachliche Voraussetzungen, berufspraktische Tätigkeiten, Vorpraktika oder Nachweise über Eignungsprüfungen.

Fachspezifische Eignungsprüfungen als Voraussetzung zur Aufnahme des Studiums sind für alle Studiengänge der Fächergruppen Musik, Sport,

Kunst sowie im Studiengang Sprechwissenschaft erforderlich.

Sprachliche Voraussetzungen

Studienprogramme mit inhaltlichen Schwerpunkten im Bereich der englischen, französischen oder lateinischen Sprachen setzen bereits gute bis sehr gute Kenntnisse in der jeweiligen Fremdsprache voraus. Aber auch andere philologisch ausgerichtete Studienprogramme fordern Nachweise über Kenntnisse in modernen europäischen Sprachen und/ oder Latein. Informieren Sie sich bitte vor der Bewerbung oder Einschreibung über die Details im Internet.

Berufspraktische Nachweise, Vorpraktika

Vorpraktika als notwendige Studienvoraussetzung sind zurzeit nur in den drei Studienprogrammen der Medien- und Kommunikationswissenschaft gefordert. Eine Besonderheit stellt der ausbildungsintegrierende Bachelor-Studiengang Gesundheits- und Pflegewissenschaft dar. Dafür muss man bereits zum Zeitpunkt der Bewerbung einen Ausbildungsvertrag an einer Kooperationseinrichtung für die Ausbildung in Gesundheitsfachberufen oder eine entsprechende Ausbildung abgeschlossen haben.

Über allgemeine und spezifische Studienvoraussetzungen kann man sich im Internet unter folgender Adresse aktuell informieren:

<http://studienberatung.verwaltung.uni-halle.de/studienbewerber/studienvoraussetzungen>



KAUM ETWAS IST SO ALT WIE DIE SONNE.

**UND KAUM ETWAS IST SO AKTUELL WIE SIE; STECKT SO VOLLER ZUKUNFT.
UND BIETET SO VIELE CHANCEN.**

Nahezu alle Experten sind sich darin einig, dass die Photovoltaik – die Umwandlung von Sonnenenergie in elektrische Energie – in 50 oder 100 Jahren der wichtigste Energielieferant der Erde sein wird. Bestätigt wird dies auch von der Bundesregierung, die einen Anteil der erneuerbaren Energien bis 2020 von mindestens 20% erreichen will.

Die Q-Cells SE mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen wurde 1999 gegründet und entwickelte sich innerhalb weniger Jahre zu einem der größten Photovoltaik-Unternehmen weltweit. Als Wegbereiter der Branche bietet Q-Cells marktgerechte Lösungen in Premiumqualität und setzt Maßstäbe hinsichtlich Leistung, Zuverlässigkeit, Ästhetik und einfacher Verarbeitung seiner Produkte. Inzwischen bedient Q-Cells die gesamte Photovoltaik-Wertschöpfungskette von Solarzellen, Solarmodulen bis zum schlüsselfertigen Solarkraftwerk. Besonderen Wert legt Q-Cells auf Forschung und Entwicklung, um so Produkte und Prozesse kontinuierlich zu verbessern und die Kosten der Photovoltaik rasch zu senken. Ein großes Team von Wissenschaftlern und Ingenieuren arbeitet nicht nur an der Verbesserung der bestehenden Technologien, sondern auch an der Entwicklung neuer Zell- und Modulgenerationen mit deutlich höherem Wirkungsgrad. Dafür eröffnete die Q-Cells SE im August 2008 das Reiner-Lemoine-Forschungszentrum, das neben einer flexiblen Pilotlinie zur stetigen Verbesserung der bestehenden sowie neuer Zell- und Modulkonzepte auch ein Testcenter für Solarmodule umfasst.

Um den Nachwuchs an geeigneten Spezialisten zu sichern, richteten die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) und die Q-Cells SE gemeinsam eine Q-Cells Photovoltaik Stiftungsprofessur ein. Prof. Dr. Roland Scheer, zuvor stellvertretender Institutsleiter des Helmholtz-Zentrums Berlin, übernahm mit dem WS 2010/11 die Lehre und Forschung im Schwerpunkt Photovoltaik am Institut für Physik der Universität. Die Q-Cells SE finanziert die Stiftungsprofessur und deren personelle Ausstattung. Zwischen dem Institut für Physik und dem Solarunternehmen besteht bereits eine langjährige Kooperation. Seit mehreren Jahren lehren Mitarbeiter von Q-Cells als Dozenten an der MLU. Mit der Stiftungsprofessur verbindet das Unternehmen die universitäre Forschung und Entwicklung neuer Photovoltaik-Technologien mit der Ausbildung und Förderung von qualifiziertem Nachwuchs in Deutschland. Zudem ermöglicht Q-Cells ausgewählten Studenten auch als Praktikant, Diplomand, Doktorand oder auch als Werkstudent im Unternehmen einzusteigen.

Q-CELLS SE

OT Thalheim
Sonnentallee 17–21
06766 Bitterfeld-Wolfen
Germany

TEL +49(0)3494 6699 0
FAX +49(0)3494 6699 199
WEB www.q-cells.com



Erfahren Sie mehr über **Q-CELLS** auf www.q-cells.com



HALTEN UNSERE MODULE, WAS UNSERE ZELLEN VERSPRECHEN?

Qualität ist unser wichtigster Maßstab. Das wird bei unseren Modulen so bleiben, denn auch hier schauen wir genau hin. Schließlich steht jedes Bauteil immer für ein Versprechen des ganzen Unternehmens.

Diesen Qualitätsstandard erfüllen aber nicht nur unsere Produkte. Auch unsere Art der Kommunikation, unsere Dienstleistungen und unsere Mitarbeiter lassen sich am formulierten Anspruch messen: **garantiert zuverlässig.**

Daniel Felsch, Unternehmensbereich Quality, schaut genau hin, damit dieser Anspruch eingehalten wird.

Q.CELLS

Erfahren Sie mehr über **Q-CELLS** auf www.q-cells.com



Bewerbung oder nur Einschreibung?

In Studiengängen, in denen mehr Bewerber zu erwarten als Studienplätze vorhanden sind, werden vor dem jeweiligen Bewerbungszeitraum Zulassungsbeschränkungen (NC) festgelegt. Das heißt, über ein klar geregeltes Auswahlverfahren kann nur eine bestimmte Bewerberzahl zum Studium zugelassen werden. Für diese Studiengänge muss man sich also bewerben und kann sich nur dann einschreiben, wenn man dafür einen Zulassungsbescheid bekommen hat.

Andere Studiengänge, für die eine ausreichende Studienplatzanzahl zur Verfügung steht, sind zulassungsfrei, das heißt, man schreibt sich dafür ohne vorherige Bewerbung im August oder September nur ein.

Man sollte sich ab April des Jahres für das nachfolgende Wintersemester im Internet unter der Seite des Studienangebots über die aktuellen Zulassungsbeschränkungen informieren: <http://www.studienangebot.uni-halle.de>

Zulassungsbeschränkte Studiengänge

Ist der gewünschte Studiengang zulassungsbeschränkt, sind nachfolgende Hinweise für die Bewerbung zu beachten:

- Die Bewerbung kann erst mit dem Abiturzeugnis erfolgen.

- Alle weiteren Zugangsvoraussetzungen müssen erfüllt sein, wie Vorpraktika, Eignungsprüfungen, Fremdsprachenkenntnisse usw.
- Bewerbungsfristen zum Wintersemester: 15.7. nur für Bewerber, die ihr Abiturzeugnis nach dem 15.1. des Jahres erworben haben; 31.5. für alle „Altabiturienten“.
- Eine Bewerbung zum Sommersemester (Studienbeginn April) ist zurzeit nur für den Bachelor-Studiengang Gesundheits- und Pflegewissenschaft, einige Master-Studiengänge und als Quereinsteiger oder Studienfortsetzer für höhere Fachsemester möglich. Die Bewerbungsfrist ist dann der 15.01.
- Man bewirbt sich online.
- Für Medizin, Zahnmedizin und Pharmazie erfolgt die Bewerbung bei einer *zentralen Vergabestelle „hochschulstart.de“*. Nähere Informationen gibt es unter: <http://www.hochschulstart.de>.
- Alle anderen zulassungsbeschränkten Studiengänge gehen über ein *Bewerbungs- und Auswahlverfahren der Universität*.
- Die veröffentlichten NC-Werte (Auswahlgrenzen) sind Ergebnisse der Auswahlverfahren vergangener Bewerbungszeiträume. Sie können also nur als Orientierung dienen.

Es werden keine NC-Werte im Voraus festgelegt!

Studiengänge ohne Zulassungsbeschränkung

Wurde für den gewünschten Studiengang keine Zulassungsbeschränkung festgelegt, schreibt man sich (ohne vorherige Bewerbung) dafür in den Monaten August oder September frei ein.

Der Studienplatz ist dann sicher!

Alle konkreten Hinweise zu Bewerbung und Einschreibung erhalten Sie auf den Internetseiten des Immatrikulationsamts:

<http://immaamt.verwaltung.uni-halle.de/bewerbung>



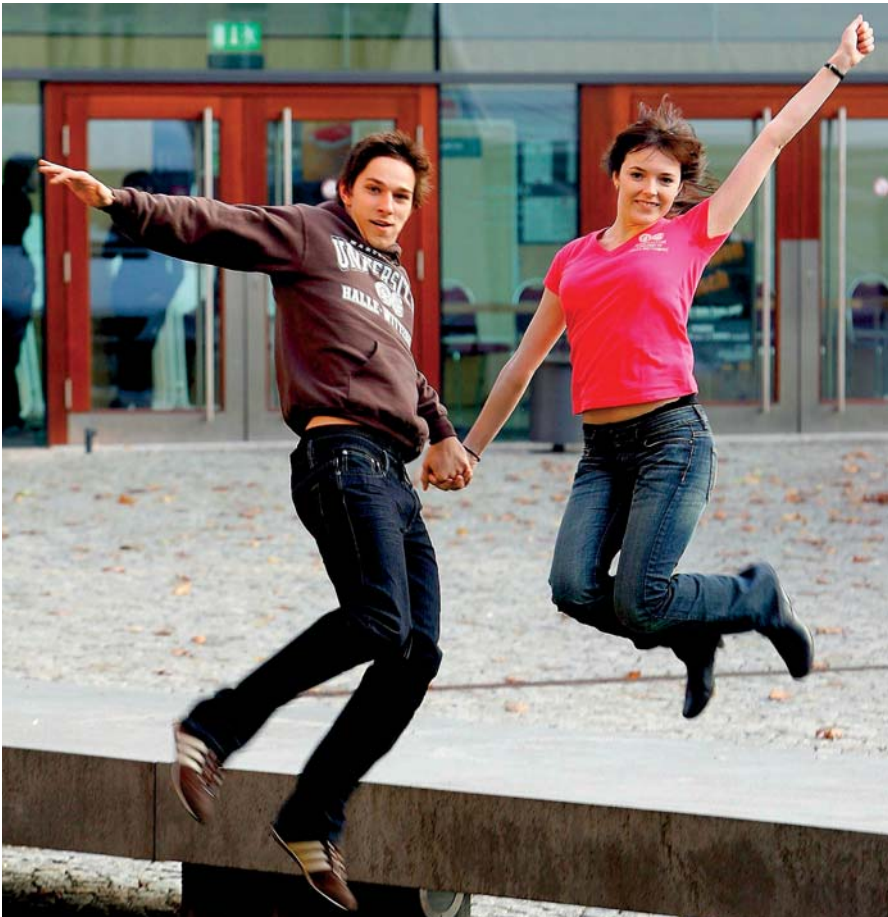
Melanchthonianum

STUDIERN AN DER MLU

Hinweise zur Bewerbung für ausländische Studieninteressenten

Ausländische Studieninteressenten können sich über das Studienangebot der MLU in dieser Broschüre oder im Internet informieren. Alle Studienbewerberinnen und Bewerber, die ihre Hochschulzugangsberechtigung nicht in Deutschland oder an einer Schule mit deutscher Abiturprüfungsordnung erworben haben (zum Beispiel Matura, A-Levels, High School Diploma, Baccalaureat, Atestat) bewerben sich bei UNI-ASSIST (Arbeits- und Servicestelle für internationale Studienbewerbungen e. V.).

Beratung und weitere Informationen beim **Akademischen Auslandsamt der Universität:**
Telefon 0345 55-21313, 55-21314
E-Mail: auslandsamt@uni-halle.de
Informationen im Internet unter:
<http://aaa.verwaltung.uni-halle.de>



Der Uni-Shop zieht alle an



Speisesaal der Mensa in den Franckeschen Stiftungen

Studieren in Halle 20011/2012



Innenhof der Mensa Harz

RUND UMS STUDIUM

Serviceleistungen des Studentenwerks

Wer sich für ein Studium entschlossen hat, steht vor vielen neuen Herausforderungen: Mit dem Verlassen des Elternhauses braucht man plötzlich ein eigenes Dach überm Kopf, muss sich eigenständig um seine finanziellen Verhältnisse kümmern, für alle seine Mahlzeiten sorgen und mancher merkt erst dann, warum der sprichwörtliche „gute Rat teuer“ ist. Damit zum Studienbeginn der Schritt in die Unabhängigkeit gelingt, schafft das Studentenwerk Halle für die Studierenden alle notwendigen sozialen Rahmenbedingungen.

Mit seinen Kernkompetenzen Studienfinanzierung (BAföG und Co.), Hochschulgastronomie (Mensen und Cafeterien), studentisches Wohnen (Wohnheime), soziale Beratungsdienste (Sozialberatung, psychosoziale Beratung und Beihilfen) und Kinderbetreuung werden die für ein erfolgreiches Studium notwendigen sozialen Rahmenbedingungen durch das Studentenwerk wirkungsvoll umgesetzt. Das Studentenwerk Halle bietet in der Saalestadt für die Studierenden der Martin-Luther-Universität und der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle in acht Mensen und Cafeterien täglich zwischen drei und fünf Gerichten an. Abgesehen vom Mittagessen sind die Mensen und Cafeterien auch als Raum zum Treffen und Kommunizieren bekannt und beliebt: So lässt sich zu leckeren Kaffeespezialitäten, Kuchen oder Croissants am besten über die Vorlesungen und den Studienalltag austauschen. Selbst nach einer



Studentenwohnheim Landrain

Vorlesung in den frühen Abendstunden bietet das Studentenwerk Halle im Zentrum in der Mensa Tulpe und bald auch auf dem Weinberg Campus in der Mensa Heide-Süd eine reichhaltige Abendversorgung. In seinen sieben Wohnheimen in Halle vermietet das Studentenwerk über 1.600 Wohnplätze, alle für eine Komplettmiete und mit einem schnellen Internetanschluss.

Mit Hilfe des Semesterbeitrags, den jeder Studierende an das Studentenwerk als Solidarbeitrag zahlt, garantiert das Studentenwerk ein stabiles Angebot an Serviceleistungen – u. a. Freitischessen, Buchbeihilfen, Darlehen-Beratung und Unterstützung für: Studierende mit Kind, Studierende mit Handicap oder chronischer Krankheit, internationale Studierende – in hervorragender Qualität. Zudem wird mit Hilfe des Semesterbeitrages Halle als attraktiver

Studienstandort durch umfangreiche Fördermöglichkeiten für kulturelle, studentische Projekte geprägt.

Alle Informationen zu den Serviceleistungen des Studentenwerks Halle, Öffnungszeiten und aktuelle Speisepläne der Mensen im Internet unter: <http://www.studentenwerk-halle.de>.



Speisen gibt es gelegentlich mit Musik in der Mensa Harz



Studentensport – immer eine Herausforderung

Kultur und Sport – attraktiv und beliebt

Die Universität eröffnet Interessenten viele kulturelle und sportliche Betätigungsmöglichkeiten: Das Akademische Orchester, der Universitätschor, die UNI-BIGBAND oder das Angebot des Hochschulsports erfreuen sich in der Studierendenschaft großer Beliebtheit.

Wer eine sportliche Betätigung sucht, findet garantiert das Richtige im Universitätssportzentrum. Gegenwärtig bietet der Hochschulsport 88 Sportarten in 320 Kursen zur Auswahl an. Neben den traditionellen Sportarten, von denen die Spiele (wie Basket- oder Volleyball) besonders gefragt sind, gibt es auch zahlreiche Fitnessprogramme, Konditionierungsangebote oder künstlerisch-tänzerische Betätigungsfelder.

Zunehmender Nachfrage erfreuen sich vor allem die gesundheitsorientierten Sportangebote wie Yoga, Wirbelsäulengymnastik, Wassergymnastik und Nordic-Walking. Aber auch so attraktive Sportarten wie Fechten, Tauchen, Klettern, Rudern, Bogenschießen oder Tennis können Interessenten im Rahmen des Hochschulsports ausüben.

Die meisten Sportangebote sind (ausschließlich für StudentInnen) frei und können ohne vorherige Anmeldung besucht werden. Infos zu kostenpflichtigen Sportkursen gibt es unter: <http://www.usz.uni-halle.de>. Dort sind auch Anmeldefristen, Teilnahmebedingungen und aktuellen Veranstaltungen zu finden. Die Einschreibung für kostenpflichtige Sportkurse findet online statt (Telefon: 0345 55-24431).

Uni-Shop mit Info-Punkt

Seit November 2006 präsentiert sich der „*Uni-Shop mit Info-Punkt*“ der Martin-Luther-Universität in Kooperation mit der Tourist-Information der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH auf gemeinsamem Terrain im haleschen Marktschlösschen, Marktplatz 13. Der Info-Punkt hält Informationen rund ums Studieren bereit, zum Beispiel zu Studienangeboten, Fakultäten und zentralen Einrichtungen sowie zu kulturellen Veranstaltungen der Universität.

Alle, die auf der Suche nach exklusiven und originellen Präsenten im Uni-Design sind, können im Marktschlösschen fündig werden. Die Uni-Kollektion bietet eine große Auswahl an hochwertigen Textilien. Ergänzt wird das Angebot durch praktische Accessoires wie Kulis, Tassen, Schlüsselbänder, Präsentationsmappen oder Laptop-Taschen sowie Bücher, CDs und Uni-Weine. Das Uni-Shop-Team freut sich auf Euren Besuch!

Weitere Information und Online-Shop:

www.shop.uni-halle.de



Das Marktschlösschen – Sitz des Uni-Shops mit Info-Punkt

RUND UMS STUDIUM

Leben in der Universitätsstadt

Wenn es Nacht wird, ... geht Halle noch längst nicht schlafen. Es sind vor allem die vielen Studierenden, die dafür Sorge tragen, dass die Straßen der Universitätsstadt nach Einbruch der Dunkelheit mit Leben erfüllt sind. Die zentral gelegenen Bar- und Kneipengassen bieten Kulinarisches für (fast) alle Geschmäcker, locken mit Kultur- und Partyangeboten oder laden zu ruhigen Abenden im Freundeskreis, die man auch im Spätsommer auf einer der vielen Terrassen im Freien genießen kann.

Vor allem die Kultur wird in Halle groß geschrieben. In der Theater, Oper und Orchester GmbH sind Staatskapelle, Oper, Puppentheater, das neue theater und das Thalia Theater Halle vereinigt. Schüler, Studierende und Auszubildende zahlen für alle Vorstellungen den ermäßigten Eintrittspreis von 7,50 Euro. Wählen können sie aus dem Angebot beinahe unüberschaubarer und facettenreicher Spielpläne. Darüber hinaus bieten viele Veranstalter

Programme und kleinere kulturelle Festivals weitab des Mainstream. Geheimtipps sind vor allem die etwas abseits gelegenen kleinen Kinos La Bim, Capitol und LUX.

Stadt und Universität tragen ihren Teil zu diesem kulturellen Reichtum bei. So sind Veranstaltungen wie das Laternenfest, die Lange Nacht der Wissenschaften und die Aula-Konzerte längst verstetigt und somit feste Bestandteile der städtischen Szene. Und noch etwas anderes macht den Reiz des abendlichen Kulturangebotes aus: Unter dem Motto „Von Studenten für Studenten“ wächst zunehmend das Engagement einiger Hochschüler, ihresgleichen mit traditionellen Veranstaltungen zu versorgen. Abgesehen von herkömmlichen Club- und Szene-Events bieten Independent-Partys, studentische Theateraufführungen, Ausstellungen und gut besuchte literarische Wettbewerbe reichlich Abwechslung – Angebote, die zugleich die Vielfalt komplettieren und eine Stadt in Farben hüllen. Eine Stadt, die erst sehr spät schläft.



Der Universitätsplatz bei Nacht



hallesaale^{*}
HÄNDELSTADT



STUDIERN UND LEBEN IN HALLE.

* Einfach sehenswert





Ich weiß was!

Du bist neu in Halle und weißt noch nicht was los ist:
Welches Fest darfst Du auf keinen Fall verpassen?
Was läuft im Sommerkino und auf der Peißnitzinsel?
Oder auf welcher der vielen Einkaufsmeilen findest
Du die besten Klamottenläden und Elektronikstores?
Kein Problem. Unter halle.de findest Du schnell und
übersichtlich alle Antworten* auf Deine Fragen rund um
die Saalestadt. Damit Du bald nicht nur in der
Uni sagen kannst: Ich weiß was!

www.halle.de

* ... auch wenn Du eine neue Wohnung suchst, einen Ansprechpartner in der Stadtverwaltung brauchst oder wissen willst, welche Perspektiven Du nach dem Studium in Halle hast

hallesaaale*



Abteilung 1 – Studium und Lehre, Internationale Angelegenheiten

Postanschrift

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Abteilung 1 – Studium und Lehre,
Internationale Angelegenheiten
06099 Halle (Saale)

Studierenden-Service-Center

Zuständig bei Fragen zur Bewerbung, zu den Auswahlverfahren, Einschreibung, Beurlaubung, Exmatrikulation, Ausgabe neuer Passwörter/TAN, Ausgabe neuer USC, Anträge auf Gasthörerschaft, auf Hörerausweise für den Universitätsverbund Halle-Jena-Leipzig sowie Anträge im Rahmen von Langzeit- und Zweitstudiengebühren, Anmeldung und Terminvergabe für die Allgemeine Studienberatung sowie für das Referat Wissenschaftliche Weiterbildung, Praktikumsamt für Lehramter und Gebühren



Dienststz:

Universitätsplatz 11, Löwengebäude, 06108 Halle

Sprechzeiten:

Montag bis Donnerstag 10–16 Uhr
Freitag 10–13 Uhr

Immatrikulationsamt

Siehe *Studierenden-Service-Center*

Internet: <http://immaamt.verwaltung.uni-halle.de>

Allgemeine Studienberatung

Zuständig bei Fragen zur Studienfachwahl, zu inhaltlichen Schwerpunkten der Studiengänge, Studium ohne Abitur, Berufsmöglichkeiten

Zugang: über das Studierenden-Service-Center

Sprechzeiten: wie beim Studierenden-Service-Center

Terminvereinbarung über das Studierenden-Service-Center

Telefon: 0345 55-21308/ -306/ -322/ -318

E-Mail: studienberatung@uni-halle.de

Internet: <http://studienberatung.verwaltung.uni-halle.de>

Akademisches Auslandsamt

Zuständig bei Fragen zum Studium im Ausland und zum Studium ausländischer Bewerber in Deutschland

Dienststz:

Barfüßerstr. 17, Hinterhaus, 2. Etage
06108 Halle

Sprechzeiten:

montags, freitags und an

Sprechtage vor Feiertagen 10–12 Uhr

dienstags 10–12, 13–17 Uhr

donnerstags 10–12, 13–15 Uhr

E-Mail: auslandsamt@uni-halle.de

Internet: <http://aaa.verwaltung.uni-halle.de>

Wissenschaftliche Weiterbildung, Praktikumsamt für Lehramter und Gebühren

Ausgabe von Formularen und Entgegennahme von Anträgen (Gasthörerschaft, Universitätsverbund, Langzeit- und Zweitstudiengebühren) im Studierenden-Service-Center

Dienststz:

Barfüßerstr. 17, Hinterhaus, 2. Etage
06108 Halle

Sprechzeiten: nach Vereinbarung im Studierenden-Service-Center, telefonisch oder per E-Mail

Telefon: 0345 55-21526/ -304/ -321

E-Mail: evelin.schaedlich@verwaltung.uni-halle.de

Internet: <http://wisswei.verwaltung.uni-halle.de>,

<http://studgebuehr.verwaltung.uni-halle.de>

WICHTIGE ANSPRECHPARTNER UND INTERNETADRESSEN

Fachstudienberaterinnen

Die Fachstudienberaterinnen beantworten spezielle Fragen zum Studieninhalt und -ablauf

Internet: <http://studienberatung.verwaltung.uni-halle.de/fachstudienberaterinnen>

Prüfungsämter

Bei Hochschul- oder Fachrichtungswechsel stellen die Prüfungsämter die für die Bewerbung notwendigen Anrechnungsbescheide aus:

<http://immaamt.verwaltung.uni-halle.de/bewerbung/pruefungsaemter/>

Zentrum für Lehrerbildung

Zuständig für die Koordination des Lehramtsstudiums an der Universität einschließlich Praktikumsamt und Prüfungsamt

Barfüßer Str. 17, 1. Etage, 06110 Halle (Saale)

Telefon: 0345 55-21717

E-Mail: zlb@uni-halle.de

Internet: www.zlb.uni-halle.de

Sprechzeiten

montags: 8.30–10.30 Uhr

dienstags: 10–12 Uhr und 13–15 Uhr

donnerstags: 10–12 Uhr

freitags: 8.30–10.30 Uhr

Hochschulteam der Agentur für Arbeit Halle

Zuständig bei Fragen zu Alternativen zum Studium, zum Berufseinstieg, zu Praktikums- und Ausbildungsplätzen

Internet: http://studienberatung.verwaltung.uni-halle.de/studienbewerber/linkliste___informationen/start

Sprechstunde nur nach Voranmeldung:

dienstags: 13–17 Uhr

Anmeldung über die Allgemeine Studienberatung:

Telefon: 0345 55-21306/ -308/ -322/ -318

E-Mail: studienberatung@uni-halle.de

Behindertenbeauftragter der Universität

Prof. Dr. Johann Behrens

Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität

Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaften

Magdeburger Str. 8, 06108 Halle (Saale)

Telefon: 0345 55-74450

E-Mail: johann.behrens@medizin.uni-halle.de

Sekretariat: Gisela Ritter,

Barfüßerstraße 17, 06108 Halle (Saale)

Telefon: 0345 55-21359

Telefax: 0345 55-27099

Ausländerbeauftragter der Universität

Prof. Dr. Gregor Borg

Institut für Geowissenschaften

Von-Seckendorff-Platz 3, 06120 Halle (Saale)

Telefon: 0345 55-26080

E-Mail: gregor.borg@geo.uni-halle.de

<http://www.auslaenderbeauftragter.uni-halle.de>

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Der Studierendenrat der Universität

Die Interessenvertretung der Studierendenschaft

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Studierendenrat

Universitätsplatz 7

06108 Halle (Saale)

Telefon: 0345 55-21411, Fax: 0345 55-27086

E-Mail: stura@uni-halle.de

Internet: <http://www.stura.uni-halle.de>

Career Center der Martin-Luther-Universität

Ansprechpartnerin: Tina Küstenbrück

Universitätsplatz 9

Melanchthonianum, Untergeschoss

06108 Halle (Saale)

Tel.: 0345 55-21 494/-496/-498

E-Mail: info@career.uni-halle.de

www.career.uni-halle.de

www.top4job.uni-halle.de



Studentenwerk Halle



Das Studentenwerk Halle

- Amt für Ausbildungsförderung (BAföG-Amt)
- Studentisches Wohnen
- Allgemeine Sozialberatung
- Psychosoziale Beratung
- Kindertageseinrichtungen

Postanschrift:

Studentenwerk Halle, Anstalt öffentlichen Rechts
PF 11 05 41
06019 Halle (Saale)

Besucheranschrift:

Studentenwerk Halle
Wolfgang-Langenbeck-Str. 5
06120 Halle (Saale)
Telefon: 0345 6847-0

Internet: <http://www.studentenwerk-halle.de>

Amt für Ausbildungsförderung (BAföG-Amt)

Telefon: 0345 6847113
E-Mail: bafög@studentenwerk-halle.de

Sprechzeiten:

Wolfgang-Langenbeck-Str. 5

Dienstag	12.30–18.00 Uhr
Mittwoch	10.00–12.00 Uhr
Donnerstag	12.30–15.00 Uhr

Studierenden-Service-Center der MLU
Universitätsplatz 11, Löwengebäude

Sprechzeiten:

Montag bis Donnerstag	10.00–16.30 Uhr
Freitag	10.00–13.00 Uhr

Studentisches Wohnen

Telefon: 0345 6847-413 bis -415
E-Mail: wpvhalle@studentenwerk-halle.de
Wolfgang-Langenbeck-Str. 5

Sprechzeiten:

Dienstag	13.00–17.00 Uhr
Freitag	9.00–12.00 Uhr

Allgemeine Sozialberatung

Telefon: 0345 6847-318, Fax 0345 6847-526
E-Mail sozialberatung@studentenwerk-halle.de

Sprechzeiten:

Dienstag	13–17 Uhr (Mensa Harz)
Mittwoch	9–12 Uhr (W.-Langenbeck-Str. 5)
Donnerstag	13–16 Uhr (W.-Langenbeck-Str. 5)

Psychosoziale Beratung

E-Mail: psychosoziale-beratung.halle@studentenwerk-halle.de

Sprechzeiten:

Frau Zehnpfund

Montag 13–15 Uhr, Infopoint Mensa Harz
und nach Vereinbarung
Telefon: 0345 298449-13 nur zur Sprechzeit
ansonsten Termine über Telefon: 0176 78599764

Frau Thiel:

Mittwoch 15–17 Uhr, W.-Langenbeck-Str. 5
und nach Vereinbarung
Termine über Telefon: 0176 78599764

Frau Arnold:

Mittwoch 16.30–18.30 Uhr, Infopoint Mensa Harz
und nach Vereinbarung
ansonsten Termine über Telefon: 0176 10117491

Kindertageseinrichtungen

Telefon: 0345 6847-518
E-Mail: personal-kita@studentenwerk-halle.de
Wolfgang-Langenbeck-Str. 5
06120 Halle (Saale)



50 GUTE GRÜNDE

Zukunft ◊ Stade ◊ Naturwissenschaft ◊ Ohrensen ◊ Karriere ◊ Rheinmünster
Umweltschutz ◊ Böhlen ◊ Verantwortung ◊ Baltringen ◊ Erfolg ◊ Hamburg
Einbeziehung ◊ Partnerschaft ◊ Technologie ◊ Frankfurt ◊ Responsible Care
Schkopau ◊ Nachhaltigkeit ◊ Qualität ◊ Rostock ◊ Kreativität ◊ Schwalbach
Ausbildung ◊ Düsseldorf ◊ Vielfalt ◊ Bomlitz ◊ Innovation ◊ Teutschenthal
Teamwork ◊ Ibbenbüren ◊ Integrität ◊ Schwalbach ◊ Fortschritt ◊ Bremen
Wissen ◊ Wesseling ◊ Stabilität ◊ Bitterfeld ◊ Nachbarschaft ◊ München
Wachstum ◊ Ahlen ◊ Lebensqualität ◊ Rastatt ◊ Sicherheit ◊ Leuna
Wohlstand ◊ Speyer ◊ Offenheit

50 Jahre Dow in Deutschland



Für die Menschen. Für die Region. Für die Zukunft.

www.dow.de



Beratung • Vertrieb • Service

BLASIUS KG

Automattüren Rettungswegtechnik Antriebe

- Automattüren
- Türantriebe
- Feststellanlagen
- Tür- & Fenstertechnik
- Rettungswegsysteme

Niederlassung Leipzig / Halle
Westringstraße 179
04435 Dölzig
Tel: 03 42 05 / 8 34 11
Fax: 03 42 05 / 8 34 13

Siedlung 1
04931 Neuburxdorf
Tel: 03 53 42 / 7 00 05
Fax: 03 53 42 / 7 00 07

eMail: post@Blasius.com
www.Blasius.com

GEZE Vertragspartner

Wir öffnen Ihre Türen & Tore automatisch

Städtereise ohne das Haus zu verlassen? Kein Problem!

www.alles-deutschland.de

DHL – IN DER **WELT**
UNTERWEGS.
DER **REGION** VERPFLICHTET.



Leistungsstark, zielorientiert, praxisnah – die Stärken von DHL zählen auch im Uni-Alltag.
Wir wünschen den Studierenden der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg viel Erfolg!

DHL

WICHTIGE ANSPRECHPARTNER UND INTERNETADRESSEN

Wichtige Internetadressen



Das Händel-Denkmal auf dem Marktplatz

Die Martin-Luther-Universität:

www.uni-halle.de

Das Studienangebot der MLU:

www.studienangebot.uni-halle.de

Die Allgemeine Studienberatung:

<http://studienberatung.verwaltung.uni-halle.de>

Das Immatrikulationsamt:

<http://immaamt.verwaltung.uni-halle.de>

Hinweise zu den Studienvoraussetzungen:

<http://studienberatung.verwaltung.uni-halle.de/studienbewerber/studienvoraussetzungen>

Hinweise zu den Auswahlverfahren in NC-Studiengängen:

<http://studienberatung.verwaltung.uni-halle.de/studienbewerber/auswahlverfahren>

Auswahlgrenzen im hochschulinternen Auswahlverfahren:

<http://immaamt.verwaltung.uni-halle.de/bewerbung/nc>

Fachstudienberater:

<http://studienberatung.verwaltung.uni-halle.de/fachstudienberaterinnen>

Zentrale Auswahl über Hochschulstart.de:

www.verwaltung.uni-halle.de/dezern2/zvsquote.htm
www.hochschulstart.de

Studienmöglichkeiten in Sachsen-Anhalt:

www.studieren-in-sachsen-anhalt.de

Studienmöglichkeiten in Deutschland:

www.hochschulkompass.de
www.studienwahl.de



Impressum

Herausgeber: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Stabsstelle des Rektors/Pressestelle
Universitätsplatz 9
06099 Halle (Saale)

Redaktion (Texte und Bilder): Annelie Breitfeld, Andreas Bartsch, Kai-Uwe Dietrich, Maik Glöckner,
Norbert Kaltwaßer, Eberhard von Massow, Ute Olbertz (verantw.),
Paolo Schubert, Uta Tintemann, Tom Fechner, Thomas Faust

IMPRESSUM

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ WERBEMITTEL



mediaprint
infoverlag

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Stabsstelle des Rektors/Pressestelle der Universität entgegen.

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

mediaprint WEKA
info verlag gmbh
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mp-infoverlag.de

www.mp-infoverlag.de
www.alles-deutschland.de
www.mediaprint.tv

06099084/14. Auflage/2010

Kunstdruckkataloge · Produktkataloge · Geschäftsdrucksachen · Postkarten
Werbeflyer · Broschüren · Kalender · Zeitungen · Zeitschriften · Mailings





MUSS ALLES MIT!



Wir vermieten für Euch in Halle extra Wohnungen. Bei uns könnt Ihr einzelne Zimmer und Wohnungen allein oder als WG zu günstigen, studentengerechten Preisen mieten.

www.studenten-wohnen-halle.de



UNSER ANGEBOT FÜR STUDENTEN

ALL-INCLUSIVE WOHNEN



- ✓ Strom
- ✓ Wasser
- ✓ Heizung
- ✓ Müll
- ✓ Hausmeister

sind schon drin.
ab

160 €

www.wohnwg.de



Wir **HA-NEUER**
wohnen

Fragt uns!